

KIRCHBERGER Zeitung



Allgemeine und amtliche Nachrichten für Kirchberg in Tirol
Ausgabe 105 · Februar/März 2022

*Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen
am 27. Februar, wir bitten alle KirchbergerInnen
vom Wahlrecht Gebrauch zu machen, danke.*

! NOTRUF !

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Euro Notruf
112



Foto: Panokamera Stadtwerke Kitzbühel

Mit der neuen Panoramakamera Stadtwerke Kitzbühel, hat man
immer die beste Sicht auf Kirchberg. Tag und Nacht!

<https://kitz01.panocloud.webcam>



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App



**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**

**ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT**



2

Gem2Go – Die Gemeinde Info und Service App

Du willst wissen was sich in Kirchberg so tut? Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos. Jetzt auch für Kirchberg!

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung.

Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und

überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden. Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus auf dem Hauptplatz und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund was man abends unternehmen könnte.

Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt die weiter weg stattfinden.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung.

Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information.

Und die Gemeinde oder das Magistrat kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren.

Jetzt einfach ausprobieren! Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone. Mehr Infos unter www.gem2go.at/Kirchberg_in_Tirol.

Gemeinde Kirchberg

Willkommen bei
Gem2Go

Die Gemeinde Info und Service App für alle Gemeinden Österreichs.

Jetzt kostenlos downloaden:





INHALT

Gemeinde- u. Bürgerinfo	3
Jubilare	8
Pfarnachrichten	11
Kindergarten/Schulen	18
Tourismusinfo	22
Chronikarchiv	24
Vereinsnachrichten	30
Gesundheitsseite	36
Sozialspengel	40
Ärztendienst/Notruf	42
arena365	43

IMPRESSUM: Verleger, Inhaber und Herausgeber:
Kirchberger Zeitung, Gemeinde Kirchberg, 6365 Kirchberg,
Hauptstraße 8, Tel. 05357/2213-0,

REDAKTION: Gemeindeamt-, Tourismusverband- und Pfarre Kirchberg;
Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

HERSTELLER: Ihr Fotografiker, 6365 Kirchberg, 0664/1166190,
Hutter Druck Ges.m.b.H & Co KG. · www.hutterdruck.at · 6380 St. Johann;
Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk
wird keine Haftung übernommen!

Liebe Kirchbergerinnen & Kirchberger!



Foto: Privat

Es ist kaum zu glauben, schon wieder sind sechs Jahre vorbei und die Gemeinderatswahlen stehen vor der Türe. Aber es waren sechs Jahre, in denen viel umgesetzt wurde. Hier nur einige Beispiele.

Das Gewerbegebiet wurde um 5000 m² erweitert. Ein Grundstück mit 16000 m² wurde angekauft. Beides gute Investitionen für die weitere wirtschaftliche Entwicklung und soziale/wohnungspolitische Zukunft unseres Ortes. Das Musikhaus wurde neu gebaut, der alte Proberaum war nicht mehr zumutbar. Die Tiefgarage wurde aufwendig saniert - hier gab es bedauerlicherweise eine größere Kostenüberschreitung – aber in Summe war es die kostengünstigste Variante für die Herstellung der Barrierefreiheit und die Modernisierung des Bestandes.

Straßen und Gehsteige wurden saniert bzw. neu angelegt, wie etwa ein Gehsteig samt Beleuchtung in Aschau. Beim Areal Eichenhalle wurden die Voraussetzungen für die Ansiedlung von Betrieben und einen neuen Verkehrsanschluss geschaffen. Das schnelle Internet befindet sich im Ausbau. Die letzten zwei Jahre waren leider stark von der Bewältigung der Pandemie geprägt, aber ich denke, dass die Herausforderungen an die Gemeinde, gemeinsam mit der Ärzteschaft und unzähligen Freiwilligen gut gemeistert wurden.

Ich bedanke mich bei allen Mandatarinnen, Mandataren und allen MitarbeiterInnen für ihren Einsatz und ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Wie auch schon in den vorherigen Perioden, wurden die meisten Beschlüsse einstimmig gefasst, so wie auch das Budget für 2022. Nach einem großteils Coronabedingten Minus im letzten Jahr, konnte heuer wieder ein ausgeglichenes Budget präsentiert werden.

Am 27. Februar 2022 finden die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt. Kirchberg hat den Anspruch auf einen zukunftsorientierten, heimatverbundenen und mit Vernunft und Menschlichkeit handelnden Gemeinderat.

Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger, ich bitte Euch alle, aktiv vom Wahlrecht Gebrauch zu machen, Eure Stimmen sind wichtig. Mit der Nutzung des Wahlrechtes bestimmt Ihr die Zusammensetzung des neuen Gemeinderates, denn „Die schlechteste Wahl ist es, nicht zu wählen.“

Helmut Berger, Bürgermeister



Klimawandel im Bezirk Kitzbühel

Sommerliche Hitzerekorde und der Gletscherschwund lassen uns die Auswirkungen des Klimawandels auch in Tirol hautnah spüren. Hierbei geht die Erwärmung in den Alpen wesentlich schneller vor sich als die globale. Experten gehen für Tirol von bis zu +4,5 Grad Celsius Erwärmung bis zum Jahr 2100 aus. Ebenfalls verändert sich die Niederschlagsverteilung und beschert uns künftig längere Trockenperioden, aber auch Starkniederschläge, welche die unzähligen Wildbäche bei uns im Bezirk Kitzbühel dann auch entsprechend fordern!

Vor allem weniger trocken- und hitzeresistente Baumarten bekommen Probleme. Bei der uns weitverbreiteten Fichte bemerken wir schon erste Anzeichen. Der Borkenkäfer vermehrt sich stärker und kommt auch in höheren Lagen vor. Gleichzeitig erkennen wir zunehmend Trockenschäden auf kargen Böden in höheren Lagen und auf Kalkstandorten. Auch die „Neophyten“ wie Staudenknöterich oder Springkraut werden zunehmend ein Thema. Diese ausländischen Pflanzen dominieren bereits auf verschiedenen Standorten. Ihre Wurzeln haben aber zum Teil nicht diese ausgeprägten schutzfunktionalen Eigenschaften, die wir besonders im Bergwald zur Bodensicherung brauchen.

Vorausschauend sind wir von der Bezirksforstinspektion mit den Waldbesitzern bemüht auf die Vielfalt unserer Wälder im Bezirk Kitzbühel zu schauen. Das Waldbild wird in talnahen Lagen wesentlich laubholzreicher werden – unter anderem sollen Buche, Eiche, Ahorn, Linde und auch Nussbäume zukünftig nicht nur das Landschaftsbild ändern, sondern auch den Wasserrückhalt bei Starkniederschlägen verbessern und somit auch Erosionen Widerstand bieten. Das Kleinklima



Foto: zThomas Kogler

unter einer großen Buche ist für alle Lebewesen wesentlich angenehmer als in der prallen Sonne in den Sommermonaten.

Unsere Aufgabe ist es, die Gesellschaft bezüglich des Klimawandels zu sensibilisieren und auf bereits passierende Veränderungen aufmerksam zu machen. Hierbei sind wir mit allen um eine konstruktive Zusammenarbeit bemüht.

- Beratungsoffensive für die Waldeigentümer(innen) und Forstunternehmer
- Schulungsangebote zur richtigen Aufforstung und Pflege von Mischwäldern
- Intensivierung der Waldpflege und Durchforstung zur Erhöhung der Stabilität
- Unterstützung durch ein eigenes Förderprogramm
- Sensibilisieren der Gesellschaft zu Hause und auch bei der Nutzung der Natur

- Intensivierung der Öffentlichkeits- und Bewusstseinsbildung durch regionale Projekte

Für Fragen rund um den Wald steht das Team der Bezirksforstinspektion Kitzbühel mit den Waldaufsehern gerne zur Verfügung.

Kogler Thomas
Waldaufseher der Gemeinde



Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl am 27. Februar 2022

Die Gemeindevahlbehörde der Gemeinde Kirchberg in Tirol hat in der konstituierenden Sitzung am 20. Dezember 2021 folgende Festlegungen für die am 27. Februar 2022 stattfindende Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl getroffen:

Wahlsprenzel:

Wahlsprenzel 1:

Ortsbereich Kirchberg,
Straßennamen A bis
Katzenbühel

Wahlsprenzel 2:

Ortsbereich Kirchberg,
Straßennamen Kiendlleiten bis R

Wahlsprenzel 3:

Ortsbereich Kirchberg,
Straßennamen S bis W

Wahlsprenzel 4:

Ortsbereich Aschau (alle Häuser
südlich der Rettenbachbrücke)

Wahllokale:

Wahlsprenzel 1:

Gemeindeamt Sitzungssaal
(07:00 Uhr bis 15:00 Uhr)

Wahlsprenzel 2:

Gemeindeamt Trausaal
(07:00 Uhr bis 15:00 Uhr)

Wahlsprenzel 3:

Gemeindeamt Schalterraum
(07:00 Uhr bis 15:00 Uhr)

Wahlsprenzel 4:

Musikhaus Aschau
(07:00 Uhr bis 14:00 Uhr)

Als Verbotzone wird bei den Sprengelwahllokalen ein Umkreis von 50 m um das jeweilige Wahllokal bestimmt.

Bei den Sprengeln 1 bis 3 erstreckt sich die Verbotzone im SW bis zur Hauptstraße. Im Gebäude des Wahllokales und innerhalb der Verbotzone sind am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Wahlwerberlisten, ferner jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten.

Vom Verbot des Waffentragens sind die sich im Dienst befindenden Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen. Wer diesem Verbot zuwiderhandelt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu Eur 1000,-- zu ahnden ist.

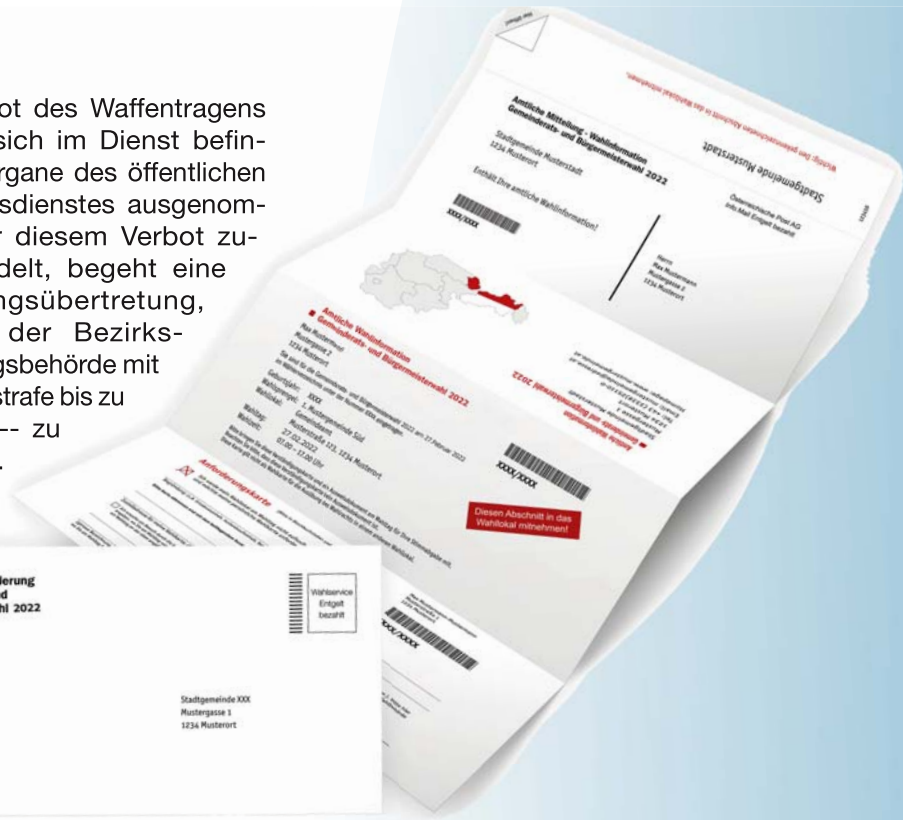


Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit personalisierter Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

**Über www.wahlkartenantrag.at
können Sie rund um die Uhr Ihre
Wahlkarte beantragen.**

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 23. Februar 2022. Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 25. Februar 2022 im Postweg bei der Gemeindevahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 25. Februar 2022 bis 14:00 Uhr bei der Gemeinde ab. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal

Gemeinde- u. Bürgerinfo



abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Gemeinde Kirchberg



Gemeindebund: „Zwei Drittel der Österreicher vertrauen ihren Bürgermeistern“

Utl.: Umfrage von Demox Research zeigt wachsendes Vertrauen in Bürgermeister und Gemeindepolitik. Eine aktuelle Umfrage von Demox Research im Auftrag des Österreichischen Gemeindebundes zeigt deutlich, dass zwei Drittel oder 67 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher ihren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern vertrauen. Die in regelmäßigen Abständen durchgeführte Umfrage zeichnet dabei ein klares Bild: Das Vertrauen in die 2.093 Gemeindeoberhäupter steigt immer weiter. Auch das Vertrauen in die politische Ebene „Gemeinde“ wächst - im Gegensatz zur Bundespolitik.

„Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Kommunen sind weiterhin die stabilen Anker des politischen Vertrauens - wir sind die Manager des guten Zusammenlebens und gerade in herausfordernden Zeiten wesentliche Stabilitätsfaktoren

für unsere Demokratie. Seit Beginn der Pandemie steigen die Vertrauenswerte. Das zeigt deutlich, dass wir als Krisenmanager vor Ort von unseren Mitbürgern geschätzt werden“, erläutert Gemeindebund-Präsident Bürgermeister Alfred Riedl die Umfrageergebnisse.

Zu den Umfrageergebnissen im Detail: Die Umfrage wurde von Demox Research im Auftrag des Österreichischen Gemeindebundes im Zeitraum 15.-17. Dezember 2021 mit einer Stichprobe von 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. Im Dezember 2021 vertrauten insgesamt 67 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher ihren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern (Anm.: 19 Prozent vertrauen „voll und ganz“ und 48 Prozent „überwiegend“).

Zum Vergleich: Im Februar 2021 lag die Vertrauensrate bei insgesamt 61 Prozent (Anm.: 18 Prozent „voll und ganz“ und 43 Prozent „überwiegend“). Zu Beginn der Pandemie im April 2020 lag die Rate ebenfalls bei 61 Prozent (Anm.: 22 Prozent „voll und ganz“ und 39 Prozent „überwie-

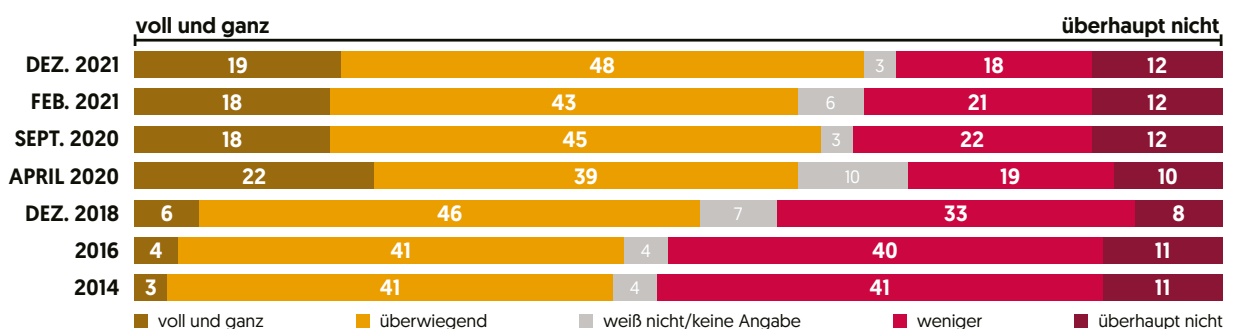
gend“). In „Vorkrisenzeiten“, wie etwa im Dezember 2018, lag der Vertrauenswert bei 52 Prozent (6 Prozent „voll und ganz“ und 46 Prozent „überwiegend“). „Die Ergebnisse und der Vergleich mit den Vorjahren zeigen deutlich: Wenn der politische Wind rundherum rauer wird, besinnen sich die Bürgerinnen und Bürger auf die politische Ebene, die vor Ort praktische Lösungen bietet. Vor Ort sehen die Menschen eben, was die Kommunalpolitik für sie umsetzt. Ob Kindergarten, PV-Anlage oder Bürgerbeteiligung: Wo Politik greifbar wird, gibt es auch stabile Vertrauenswerte“, so Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl.

Die Umfrage zeigt auch, dass das Vertrauen in die politische Ebene „Gemeinde“ immer weiter wächst: Während im Februar 2021 noch 39 Prozent am meisten der Gemeindepolitik vertraut haben, sind es nun bereits 43 Prozent. Das Vertrauen in die Bundespolitik ist im gleichen Zeitraum von 13 Prozent auf 8 Prozent gesunken. Während man der „allgemeinen Politik“ laut kürzlich veröffentlichtem Demokratiemonitor

6

Vertrauen in Bürgermeister im Zeitvergleich

G01. Im Folgenden sind einige Institutionen angeführt. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie persönlich jedem dieser Institutionen vertrauen.



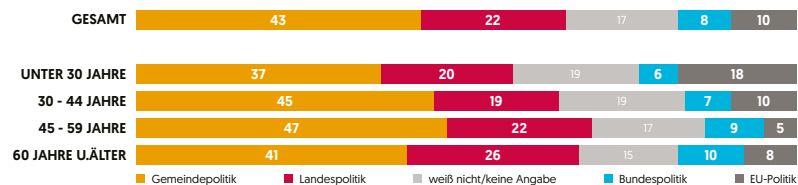


immer weniger vertraut, zählen für die Menschen lösungsorientierte Ansätze und pragmatische direkte Zugänge vor Ort. „Die Bürger vertrauen ihren lokalen Politikern, weil sie täglich greifbar und nah dran an den Sorgen der Menschen sind. Die Bürger sehen direkt, wie sich Entscheidungen des Bürgermeisters und des Gemeinderates vor Ort auswirken und wie die Gemeinde dasteht. Sie haben auch klar gesehen, wie ihr Bürgermeister oder ihre Bürgermeisterin in der Krise agiert hat.

Die vorliegenden Umfrageergebnisse sind ein starker Vertrauensbeweis für alle Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker und auch im Besonderen für alle Bediensteten

Vertrauen politische Ebene nach Altersgruppen

G02. Und wenn Sie an die konkreten politischen Ebenen Gemeinde, Bundesland, Bund, Europäische Union denken: wem vertrauen Sie hiervon am meisten?



Bürgermeister | © Demox Research | Basis: alle Befragten (n=1.000)

7

in der kommunalen Verwaltung, die sich tagtäglich für ihre Mitmenschen einsetzen,“so Gemeindebund-Präsident Alfred Riedl abschließend.

Gemeinde Kirchberg

Recyclinghof Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Recyclinghof Kirchberg in Tirol:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	13:00 – 18:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Abfallwirtschaftszentrum Brixental:

Gegen Gebühr können im AWZ-Brixental folgende Altstofffraktionen abgegeben werden: Altholz, Flachglas (Fensterglas), Bauschutt – sortiert, PKW-Altreifen, Sperrmüll

Öffnungszeiten im AWZ-Brixental:

Montag	geschlossen
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr



JUBILARE FÜR DIE 105. AUSGABE DER KIRCHBERGER ZEITUNG
VON 06. NOVEMBER 2021 BIS 05. JÄNNER 2022



zum 70er

RENATE ROESEL
THOMAS GREDLER
SIEGLINDE HANNELORE
EGGER
SIBYLLE ERIKA ELISABETH
MARCHART
MATTHÄUS HOCHKOGLER
EVA VIKTORIA RASS
FRANZ FANKHAUSER



zum 80er

ANGELA VON SCHROETTER
MARIA SCHREINER
CHRISTL KOBLER
HANS MIEDLER
FRANZ LEONHARD
HECHENBERGER
JÜRGEN BAUER



90er-99er

JOHANN STEINER (90)
EVA ANGERMANN (91)
MARIA PAPP (92)
MARY SANAD KHALIL
GUIRGIUS (93)
MARIA SCHROLL (93)
ANNA ASTL (94)
MARIA SCHRANZHOFER (96)
MARIA MAGDALENA
BRUNNER (101)



ZUR SILBERNEN
HOCHZEIT (25 JAHRE)

HAGLEITNER
THERESIA & ANDREAS



ZUR DIAMANTENEN
HOCHZEIT (60 JAHRE)

PREM PAULA & ERNST

DIE GEMEINDE KIRCHBERG GRATULIERT GANZ HERZLICH!

Für das Sozialzentrum Kirchberg sind bis Redaktionsschluss
folgende Spenden eingegangen. **VIELEN DANK!**

Spende anlässlich der Beerdigung von Josef Kirchner

Bechlwirt Gastronomie GmbH, Brandstätter Evi
Niedermühlbichler Burgi

Spende anlässlich der Beerdigung von Sebastian Stöckl

Bechlwirt Gastronomie GmbH
Stöckl Kathrin
Von der Mittwoch Kartenrunde

Spende anlässlich der Beerdigung von Harald Boscarolli

Brandstätter Evi



Restmüllabfuhr 2022

Zum Abfuhrgebiet Aschau zählen:

Achenweg – Aschau; Brixentaler Straße; Ledererweg; Rafflweg; Spertendorf; Hölzlwinkl;
Kienlleiten; Beckern

Monat	Kalenderwoche	Kirchberg	Aschau
Februar	05 07 09	14. Februar 28. Februar	01. Februar 15. Februar
März	09 11 13	14. März 28. März	01. März 15. März 29. März
April	15 17	11. April 25. April	12. April 26. April
Mai	19 21	09. Mai 23. Mai	10. Mai 24. Mai
Juni	22 23 25	04. Juni (Samstag) 20. Juni	07. Juni 21. Juni
Juli	27 29	04. Juli 18. Juli	05. Juli 19. Juli
August	31 32 33 35	01. August 13. August (Samstag) 29. August	02. August 16. August 30. August
September	37 39	12. September 26. September	13. September 27. September
Oktober	41 43	10. Oktober 24. Oktober	11. Oktober 25. Oktober
November	45 47	07. November 21. November	08. November 22. November
Dezember	49 51	05. Dezember 19. Dezember	06. Dezember 20. Dezember



MEDICUBUS – Gesundheits- und Krankenpflegeschule St. Johann in Tirol

Berufe mit Zukunft und Jobgarantie. Gemeinsame Initiative für die Pflegeausbildung

In einem gemeinsamen Pressegespräch machten die Pflegeschule St. Johann i.T., das AMS Kitzbühel und die amg Tirol (Arbeitsmarktförderungs GmbH) auf die Möglichkeiten der Pflegeausbildung im neuen Medicubus St. Johann aufmerksam – Wege zu erfüllten und krisensicheren Berufen.

“Wir wollen Lust auf Pflegeberufe machen”, so Manfred Dag vom AMS. Die Sicherstellung des Gesundheitswesens ist eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft: der Bedarf an gut ausgebildeten Pflegekräften steigt laufend – nicht nur in Krankenhäusern, sondern in allen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, in denen Menschen betreut werden. Dabei zählen Pflegeberufe ohne Zweifel zu den Berufen mit großem Zukunftspotential: abwechslungsreich, sinnstiftend – Arbeit mit und für Menschen und mit “Jobgarantie”.

Hochmoderne neue Pflegeschule im Bezirk Kitzbühe

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule in St. Johann i.T. ist seit diesem Schuljahr eigenständig und wird seit 1. Oktober von Direktor Helmut Wallner geleitet. “Es ist eine Freude, in diesem großartigen Gebäude mit unserem engagierten Team junge Menschen und auch jene im zweiten Bildungsweg oder bei Umschulungen zu begleiten und sie gut auf den Berufsweg vorzubereiten.” Der 2019 errichtete Medicubus bietet die dafür nötige Infrastruktur mit modernen, hellen Klassenzimmern, IT-Schulungsraum und einem auf dem Stand der Technik ausgestatteten



Machen gemeinsam “Lust auf die Pflegeausbildung”: Helmut Wallner (Dir. der Pflegeschule St. Johann i.T.), Claudia Vogel-Gollhofer (amg Tirol), Manfred Dag (AMS Kitzbühel) und Pflegeassistentin-Geritje Vaneveld (v.l.).

Foto: Ritsch/BKH St.Johann

Simulationszentrum, um alle möglichen Notfallsituationen realistisch trainieren zu können.

Diese Pflegeausbildungen starten 2022

Für das kommende Schuljahr werden in St. Johann folgende Ausbildungen angeboten: Pflegeassistent (Vollzeit – 1 Jahr) ab 4. April; Pflegeassistent (Teilzeit im 75%-Modell, max. 6 Stunden/Tag 8–13 Uhr als familienfreundliche Variante; Dauer 1,5 Jahre) ab November 2022. Zudem startet ab Oktober 2022 die Diplombildung für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege (Dauer 3 Jahre) – übrigens die letzte und dann einzige Möglichkeit in der “klassischen Form” zu absolvieren. Ab 2023 soll dann auch in St. Johann auf den neuen Bachelor-Studiengang umgestellt werden.

Wohnortnahe Ausbildung im Bezirk

“Pflegeberufe sind sinnstiftend und krisensicher – auch das ist eine Erkenntnis der Corona-Pandemie”, berichtet AMS-Kitzbühel-Leiter Manfred Dag. Während viele Menschen in dieser Zeit von Kurzarbeit und Jobverlust betroffen waren, war das trotz aller Belastungen in der Pflege nie der Fall. Mit der Etablierung der eigenen Gesundheits- und Krankenpflegeschule in St. Johann gibt es nun auch im Bezirk Kitzbühel Ausbildungsmöglichkeiten vor

Ort – ein wichtiger Faktor für die Berufswahl. Zudem ist die Schule ideal gelegen: direkt am Bezirkskrankenhaus, aber auch direkt am Bahnhof und an den Bushaltestellen. Nicht zuletzt wurden auch großzügige finanzielle Anreize geschaffen, um die Ausbildung auch Menschen im Erwachsenenalter zu ermöglichen.

Förderungen in der Pflegeausbildung – Pflegestiftung

Zur Unterstützung der Pflegeausbildungen gibt es eine Reihe von Förderungen – so etwa die Pflegestiftung Tirol, die bereits 2002 gegründet wurde, berichtet Claudia Vogel-Gollhofer von der amg Tirol. Parallel zu ihrer Ausbildung absolvieren die TeilnehmerInnen ihre Praktika bei dem schon vor Beginn der Ausbildung ausgewählten, oft wohnortnahen Kooperationspartner (Pflege- und Sozialeinrichtungen) und erhalten im Anschluss auch dort ihre Anstellung. In der Pflegestiftung ist die Existenzsicherung (Stiftungsarbeitslosengeld) für die Dauer der Ausbildung gewährleistet, daneben gibt es auch noch Zuschüsse bis zu einem Taschengeld der Schule. Zudem gibt es auch weitere Fördermöglichkeiten wie das Fachkräftestipendium oder die Bildungskarenz. Informationen zu allen Fragen der Berufsorientierung und der Fördermöglichkeiten gibt es beim zuständigen AMS.
Pflegeschule St. Johann



Pfarnachrichten Kirchberg & Aschau

Pfarre
Kirchberg
in Tirol
Feb./März
2022

Liebe Mitchristen unserer Pfarrgemeinde Kirchberg und Aschau!

Es ist mir ein Bedürfnis euch allen einen hoffentlich guten Start in ein besseres neues Jahr 2022 zu wünschen.

Die letzten zwei Jahre haben von uns allen sehr viel abverlangt und uns vor Augen geführt, wie klein und schwach wir sind. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass wir alleine nicht viel tun können, aber miteinander, da können wir etwas tun: einander beistehen, sich gegenseitig helfen und nicht ausgrenzen. Diese Pandemie hat leider sehr viele Menschen verunsichert und teilweise ganze Familien zerstört.

Auch wir in der Verantwortung der Kirche mussten einsehen, dass durch die ganzen Einschränkungen die Gottesdienstbesucher weniger und nicht mehr geworden sind. Ich war und bin der Meinung, dass jede Krise zu meistern ist und mit Gottes Hilfe um vieles leichter. Ja die Kirchen waren zu, aber niemanden wurde verboten mit Gott zu reden, zu beten und um seinen Beistand zu bitten in dieser so schwierigen Zeit. Jetzt sind sie wieder offen und ich möchte euch alle bitten, geht in die Kirche und wenn ihr auch alleine drinnen seid, unsere wunderschöne Kirche ist ein wundervoller Ort, um sich zu besinnen, um nachzudenken.

Mir ist schon bewusst, dass unsere jungen Menschen, unsere Kinder und Enkel inzwischen ein ganz anderes Medium haben, um zu kommunizieren, das Internet und das Handy ist für die Jugend alles was sie brauchen, aber es kann ihnen in dieser schwierigen Zeit auch nicht über alles hinweghelfen. Jetzt brauchen sie ihre Eltern und Freunde und das ist gut so. Denken wir mal zurück an unsere Jugend. Da hat die Oma gesagt: „Ja, wenn es der Radio sagt, muss es ja stimmen, oder?!“

Mir ist schon klar, dass gegen eine Pandemie beten alleine nicht hilft, aber durch unsere Kirchengemeinschaft und unseren Zusammenhalt können wir es leichter schaffen. Nicht das Gegeneinander, sondern das Miteinander soll und muss im Vordergrund stehen. Man hört leider viel zu oft, dass es durch diese Pandemie sogar in der eigenen Familie zum Streit kommt. Das Verständnis für den jeweilig anders Denkenden soll im Vordergrund stehen und nicht der Hass und nicht der Zwang.

Miteinander reden ist das Wichtigste und nicht nur in dieser schwierigen Zeit.

Man fragt sich, wie und wem soll ich denn helfen, ich weiß ja nicht wer meine Hilfe braucht. Richtig, man weiß es nicht und daher müssen wir in Zukunft wieder mehr unserem Gegenüber zuhören. Dann hört man vielleicht seine Sorgen und Nöte.

Wir in unserem Pfarrverband „Oberes Brixental“ haben mit unserem Pater Peter großes Glück gehabt. Nachdem unser Herr Pfarrer Gerhard Erlmoser in seinen wohl verdienten Ruhestand gegangen ist, haben wir Pater Peter als neuen Seelsorger bekommen und er macht das sehr gut!

Ich möchte Gerhard auf diesem Weg nochmals für seine unermüdliche Tätigkeit in Aschau danken und auch darum bitten, solange es möglich ist, weiterhin als Aushilfe bereit zu stehen.

Wir in Aschau und hin bis zum Rettenbach sind eine kleine, aber feine Gemeinschaft und ich bin davon überzeugt, dass es auch in Zukunft einen Pfarrgemeinderat in Aschau braucht. Gerade die letzten Jahre haben gezeigt, dass es eine eigene „Verwaltung“ braucht. Es gibt eben immer wieder Entscheidungen, die vor Ort getroffen werden müssen. Und damit das auch so bleibt, bitte ich EUCH ALLE am 20. März die Möglichkeit zu nutzen und zur PGR-Wahl zu gehen, um mitzuzentscheiden, wer die nächsten fünf Jahre die Geschicke in der Pfarrexpositur Aschau weiterführen soll.

Ich appelliere an die Jugend, wir brauchen eure Ideen, ihr seid die Zukunft! Einige der „alten“ PGR-Mitglieder bleiben dankenswerterweise auch die nächsten fünf Jahre. Ich danke euch dafür! Ich denke aber, dass es unbedingt auch die Jugend braucht.

Mit besten Grüßen und bleibt gesund!

Euer Hans Pletzer
Obmann PGR-Aschau



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Pfarrgemeinderatswahl

Sonntag, 20. März 2022

Fünf Jahre „Pfarrgemeinderat“ sind sehr schnell vergangen. Nun heißt es am 20. März 2022 wieder neu wählen.

In diesen fünf Jahren hat sich in unserer Pfarre viel getan. Unser langjähriger Pfarrer Mag. Gerhard Erlmoser trat 2018 seinen Ruhestand an, hilft aber immer wieder im Pfarrverband aus. Wir danken Dir herzlich dafür. Mit Pater Peter Kuzma bekam die Pfarrgemeinde einen engagierten Nachfolger. Obwohl ihn, dankenswerterweise auch unser Diakon Christian Mühlbacher immer wieder unterstützt, bleibt Pater Peter ein großes Arbeitspensum. Er hat neben Kirchberg auch Aschau und Westendorf zu betreuen.

Einen Wechsel gab es auch im Pfarrsekretariat Kirchberg. Anni Gründammer ging nach mehreren Jahrzehnten 2021 in Pension. Ihr folgte Sylvia Ziepl. Neu als Pastoralassistentin ist seit einigen Monaten Julia Simmerstatter zur Unterstützung des Pfarrverbandes zu uns gekommen. Was bleibt ist, dass ohne die vielen Freiwilligen, die der Kirche dienen, das Pfarrleben anders aussehen würde. Ein Dank an dieser Stelle allen helfenden Händen!

Nun zur PFARRGEMEINDERATSWAHL am 20. März 2022

In diesem Amt mitzuarbeiten und dabei zu sein ist angenehm, denn hier herrscht ein „Miteinander“ vor. Das Ziel Glauben zu leben ist für alle Mitglieder dasselbe. Den Priester zu unterstützen, zum Wohle unserer Pfarrgemeinde, unseres Pfarrlebens, steht im Vordergrund. Gebraucht zu werden und Erfahrungen zu sammeln sind eine persönliche Bereicherung, quasi der Lohn der Mühe.

Die Aufgaben für ein Mitglied des Pfarrgemeinderates sind überschaubar, der Zeitaufwand hält sich in Grenzen. In den abgelaufenen fünf Jahren gab es neben Ausschussbegegnungen bisher 23 Sitzungen, also vier bis fünf pro Jahr.

Daher die Bitte: Hilf auch Du in den nächsten fünf Jahren mit das Pfarrleben zu gestalten, Du wirst gebraucht. Weitere Informationen bis zur Wahl werden folgen.

Für den PGR-Kirchberg, Luis Leiter, Obmann
Pater Peter



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

Weihnachtsgrüße

Volksschulkinder Aschau

In der Vorweihnachtszeit bastelte Lehrerin Anna-Maria Steinbacher mit den SchülerInnen der Volksschule Aschau Weihnachtskarten und Kerzen für ältere und alleinstehende Menschen in Aschau. Obmann des PGR-Aschau Hans Pletzer überbrachte die schön gestalteten Weihnachtsgrüße. Wir bedanken uns bei Frau Steinbacher und den SchülerInnen für die wunderbaren Arbeiten.



Sternsingermesse

Donnerstag, 6. Jänner 2022



Die drei Könige waren (wegen COVID) nur kurz zu Gast bei uns. Bei der Sternsingermesse brachten sie Segen fürs neue Jahr und sammelten für unterschiedliche Projekte. Wir bedanken uns für euren Einsatz und hoffen, dass die Könige im nächsten Jahr wieder unterwegs sein dürfen und viele Kinder mitmachen.

Fastensuppenessen

Kirchberg und Aschau

Unter dem Motto „Teilen macht stark“ lädt die Kath. Frauenbewegung zum Fastensuppenessen herzlich ein.

Kirchberg, Dorfplatz: Freitag, 11. März, 9:30 - 13 Uhr
Aschau, Kirchplatz: Sonntag, 20. März, nach der Hl. Messe (Wahlsonntag)

Frühzahlerbonus nutzen

Es zahlt sich aus!

Wenn Sie Ihren Kirchenbeitrag bis Anfang März mit Frühzahlerbonus einzahlen, sparen Sie bares Geld und unterstützen damit auch Ihre Pfarre vor Ort. 2021 nutzten 1.183 KirchbergerInnen diese Möglichkeit und bescherten unserer Pfarre Einnahmen in Höhe von € 8.264,10.

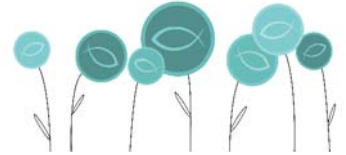
Ein herzliches Vergelt's Gott!

Aus der Pfarrkanzlei

“Lasst die Kinder zu mir kommen ...”

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen:

- 07.11. Eva-Maria Reiter der Claudia Reiter und dem Johann Walch
- 14.11. Nico Daxer der Sabrina und des Wolfgang Daxer



Wir gedenken im Gebet unserer lieben Verstorbenen:
Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe.

- 07.11. Gertraud Gutensohn (im 72. Lj.)
- 12.11. Hans Rettenwander (im 97. Lj.)
- 22.11. Johann Hechenberger (im 91. Lj.)
- 22.11. Sebastian Stöckl „Wagner Wost“ (im 96. Lj.)
- 22.11. Josef Kirchner „Seppei“ (im 83. Lj.)
- 24.11. Günter Novak (im 79. Lj.)
- 07.12. Franz Strohhofer (im 80. Lj.)



Jahresrückblick 2021

Das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel liegen hinter uns. Nicht immer feiern wir diese Feste in gleicher Weiser: in mitten einer Ehekrise, in Krankheit, in Arbeitslosigkeit, in Trauer um einen geliebten Menschen. Vielleicht habe ich auch meinen Partner/meine Partnerin fürs Leben kennengelernt, wurde uns ein Kind geboren oder fand ich eine neue Arbeitsstelle. Wir feiern Weihnachten im Schnittpunkt zu unserem persönlichen Leben und der Geburt Jesu, dem Retter unserer Welt. Er ist gekommen, um die Menschen zu verändern und sie nicht ihrem Schicksal zu überlassen. Gottes Ehre macht frei für den Frieden unter den Menschen und bestärkt die Würde eines jeden einzelnen Menschen.

Taufen:	42 Kinder
Erstkommunion:	39 Kinder
Firmung:	23 Jugendliche
Kirchliche Trauungen:	5 Paare
Sterbefälle:	47 Personen
Kircheneintritte:	5 Personen
Kirchenaustritte:	48 Personen

Ein friedvolles, gesundes, neues Jahr wünschen
Pater Peter Kuzma mit Team

Pfarre Kirchberg in Tirol zum Hl. Ulrich, Kirchplatz 1, 6365 Kirchberg in Tirol

Tel. (05357) 2332, Fax: DW 12, Mobiltelefon: 0676/8746 6615

E-Mail: pfarre.kirchberg@pfarre.kirchen.net Homepage: www.kirchberg.org

Öffnungszeiten Kanzlei: Mo, Do, Fr von 8 - 12 Uhr / Di von 13 - 17 Uhr / Mittwoch geschlossen

Pfarre Westendorf, Peter-Neuschmid-Straße 14, 6363 Westendorf

Tel. (05334) 6236, Mobiltelefon: 0676/87466363

Öffnungszeiten Kanzlei: Di, Mi, Do von 8 - 12 Uhr

Sprechstunden von Pastoralassistentin Julia Simmerstatter:

im Pfarrbüro Kirchberg: Mittwoch und Freitag von 9 - 11 Uhr

im Pfarrbüro Westendorf: Dienstag 9:30 - 10:30 Uhr

E-Mail: julia.simmerstatter@eds.at oder T. 0676 874 66 365

Die Kath. Kirche in Amerika

Persönliche Eindrücke vor Ort

Zur Vorbemerkung: In den Vereinigten Staaten von Amerika bekennen sich etwa 77 Millionen Menschen, also etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung, zur röm.-kath. Kirche. Es gibt jedoch auch zahlreiche christliche Glaubensgemeinschaften, die sich alle als „Kirche“ bezeichnen, wie etwa die Baptist Church, die Presbyterian Church, die First Methodist Church, die Episcopal Church und viele andere.

Auf alle Fälle kann man sagen, dass Religion und Religionsgemeinschaften einen sehr großen Stellenwert innerhalb der US-amerikanischen Gesellschaft genießen. Religiöse Praxis steht ganz oben in der Werteskala. Ein kleines Beispiel: Mein Neffe Mike (aus Houston, TX) und ich gingen am 3. Adventsonntag in Charlotte, NC zum Gottesdienst und erzählten dies dem Krankenhauspersonal des Presbyterian Hospitals im Vorhinein. Mit einem freudvollen „Halleluja“ wurden wir zu unserem Kirchgang verabschiedet.

Wie geht's nun ganz konkret bei einer Kath. Sonntagsmesse zu? Was ist das Besondere?

Zunächst heißt ein Begrüßungskomitee die eintreffenden Gottesdienstbesucher herzlich willkommen. Man kann sich den Platz in der Kirche selbst aussuchen. Auffallend sind die vielen Familien mit Kindern, die an der Hl. Messe nicht nur „teilnehmen“, sondern auch wirklich von ganzem Herzen mitfeiern. Für Mütter mit Kleinkindern (!) gibt es einen eigenen Raum, von dem aus sie den jeweiligen Gottesdienst gut mitverfolgen können. Auffällig viele Leute kommen zur Sonntagsmesse und man muss schon rechtzeitig dran sein, um noch einen guten Platz in der Kirche zu bekommen.

Wie gesagt, nach einer sehr persönlichen Begrüßung beginnt nun die liturgische Feier der Hl. Messe (Samstag oder Sonntag). Man hält sich sehr genau an die liturgischen Vorschriften unserer römischen Kirche: Lesungen, Psalmen, Hymnen, das Mess-Ordinarium – alles in korrekter Abfolge und würdiger Gestaltung. Die Kirchensammlung (Kollekte) während der Gabenbereitung (Opferung) erfolgt sehr rasch. Meist sind vier Sammler zur Durchführung der Kollekte im Einsatz. Diese (erste) Sammlung ist für die jeweilige Pfarre und für deren Ausgaben bestimmt. In Amerika gibt es ja bekanntlich keine „Kirchensteuer“, sondern alle Einnahmen kommen direkt aus dem Volk Gottes, von den Gottesdienstbesuchern bzw. von den Spendern. Und es wird auffallend viel gespendet. Z.B. beträgt in einer durchschnittlichen Pfarrgemeinde in Florida so eine Sonntagskollekte um die \$ 15.000. (Für uns fast nicht vorstellbar.) Für besondere Zwecke wird am Ende des Gottesdienstes noch extra gesammelt.

Man muss natürlich beachten: Eine Pfarrstruktur in den USA muss sich vollkommen selbst erhalten, also alle Kosten wie etwa Gehälter und Löhne, die notwendige Infrastruktur, das Kath. Schulwesen usw..

Am Ende der sonntäglichen Eucharistie ist eine persönliche Verabschiedung durch den zelebrierenden Priester (Diakon oder Vertreter der Pfarre) vorgesehen; und wenn man will, kann man nachher noch am „Sonntagsbrunch“ der Pfarre teilnehmen. – Also so eine Art Agape.

Die röm.-kath. Kirche in Amerika, kurz zusammengefasst: Sie ist sehr gastfreundlich, offen, mildtätig, aber auch für den Einzelnen sehr fordernd. Sie ist eine relativ „junge“ Kirche mit sehr gutem Zulauf und sie ist sehr sendungsbewusst. Und, was besonders positiv zu sehen ist: Alle fühlen sich eingeladen, angesprochen und gestalten aktiv mit. Unsere gute, alte Kirche in Europa könnte so manches von ihrer jüngeren „Schwester“ lernen.

Mit den besten Wünschen für das Neue Jahr 2022 grüßt Euch herzlich

Euer Ruhestands-Pfarrer Gerhard Erlmoser



Gottesdienste und Termine

KIRCHBERG

02.02.	19:00 Uhr	„Lichtmess“-Gottesdienst Gestaltung der Firmlinge
02.03.	19:00 Uhr	Aschermittwoch Segnung und Auflegen der Asche
04.03.	19:00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag im Pfarrsaal in Kirchberg
06.03.	10:00 Uhr	1. Fastensonntag , Hl. Messe
11.03.	09:30 Uhr	Fastensuppenessen Dorfplatz
19.03.	19:00 Uhr	Messe zum Hl. Josef
20.03.	10:00 Uhr	3. Fastensonntag , Hl. Messe

Vorschau

10.04.	10:00 Uhr	Palmsonntag
14.04.	19:00 Uhr	Gründonnerstag
15.04.	15:00 Uhr	Karfreitagliturgie
16.04.	20:30 Uhr	Osternachtliturgie, Speisensegnung
17.04.	10:00 Uhr	Ostersonntag
26.05.	19:00 Uhr	Alpamt
26.06.	09:00 Uhr	Firmung

ASCHAU

02.02.	17:30 Uhr	Maria Lichtmess-Gottesdienst
02.03.	17:30 Uhr	Abendmesse zur Fastenzeit Segnung und Auflegen der Asche
20.03.	08:30 Uhr	Hl. Messe - Fastensuppenessen

Vorschau

10.04.	08:30 Uhr	Palmsonntag
14.04.	17:30 Uhr	Gründonnerstag
15.04.	19:00 Uhr	Karfreitagliturgie
17.04.	06:00 Uhr	Osternachtliturgie
07.05.	17:30 Uhr	Florianikirchgang
26.05.	08:30 Uhr	Alpamt

Kurzfristige Terminänderungen und Absagen sowie Irrtümer und Druckfehler bitten wir zu entschuldigen! Alle Termine werden auf unserer Homepage www.kirchberg.org wöchentlich aktualisiert und sind auch im Schaukasten ausgehängt. Auf Wunsch können Termine auch per E-Mail versandt werden. Wir bitten um Registrierung unter pfarre.kirchberg@pfarre.kirchberg.net

Wir freuen uns auf gemeinsame Gottesdienste und bitten Sie die aktuell geltenden Hygienevorschriften zu beachten. Das Tragen einer FFP2-Maske ist verpflichtend!

Motivation zur Teilnahme an der Wahl am 20. März 2022

Alle genauen Informationen wie Wahlorte, Wahlzeiten, Kandidat*innen, etc. entnehmen Sie im Schaukasten bei der Kirche, im Pfarrbüro, auf der Facebook-Seite unserer Pfarre sowie bei den noch amtierenden Pfarrgemeinderäten.

Weltgebetstag

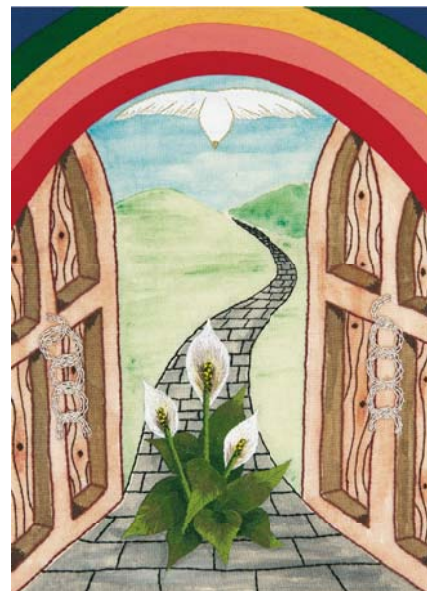
Freitag, 4. März 2022

Frauen aus England, Wales und Nordirland haben die Liturgie für den nächsten Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen verfasst. Sie repräsentieren drei Teile des Vereinigten Königreichs, die neben vielen Gemeinsamkeiten auch viele Unterschiede aufweisen, mit verschiedenen Sprachen, Kulturen und Regierungen. Ihre Geschichte ist eng miteinander verbunden und war manchmal friedlich, manchmal weniger und beinhaltete auch Unterdrückung und Gewalt.

Die Inseln sind geprägt durch ihre Küste, saftigen grünen Hügeln, fruchtbaren Böden und vor allem von einer bewegten Geschichte. Im 16. Jahrhundert hat die Abspaltung von der Römisch-katholischen Kirche zur Gründung der Anglikanischen Kirche geführt, deren Oberhaupt derzeit die Queen ist. Anfang des 20. Jahrhunderts war das Vereinigte Königreich die größte Kolonialmacht der Geschichte mit Kolonien und Protektoraten auf jedem bewohnten Kontinent. Dies führte unter anderem auch dazu, dass Englisch zur Weltsprache Nummer eins wurde und die britische Bevölkerung sehr gemischt und vielfältig ist.

Das Thema der Liturgie für den Weltgebetstag 2022, von den Frauen aus England, Wales und Nordirland, ist die Verheißung Gottes, die wir im Buch des Propheten Jeremia (Jeremia 29,11) finden: Es ist ein „Zukunftsplan Hoffnung“. Wie kann diese Verheißung von Freiheit, Vergebung, Gerechtigkeit und Gottes Frieden ein Zeichen der Hoffnung für alle Menschen sein?

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2022 stammt von der britischen Künstlerin Angie Fox und ist eine Stickerei. In ihrem Bild mit dem Titel „I know the plans I have for you“ vereint die Künstlerin verschiedene Symbole für Freiheit, Gerechtigkeit, Gottes Friede und Vergebung.





Weihnachtszeit – schöne Zeit

Die Weihnachts- und Adventzeit wurde im SeneCura Sozialzentrum auch in der Pandemie für die Bewohner und Bewohnerinnen so gut es geht versüßt und gefeiert. So wurde das Sozialzentrum zu einer winterlichen Backstube umgewandelt. Gemeinsam mit dem Küchenlehrling wurden Bewohnerinnen und Bewohner eingeladen, einen Kuchen zu backen. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützten in der Backstube. Mit großer Freude und viel Engagement zauberten alle Beteiligten einen köstlichen Kuchen, welcher noch am selben Nachmittag mit Kaffee und Tee genossen wurde.

Besondere Freude hatten die Seniorinnen und Senioren aber, als sie von der Landjugend köstlich gebackene Kekse bekommen haben. Aber nicht nur das – auch die Mittelschule Kirchberg kam mit einem kleinen Geschenk für die Mitarbeiter:innen des Hauses vorbei – selbst gegossene Kerzen. Die Seniorinnen und Senioren als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuten sich sehr über die schönen Aufmerksamkeiten. Wir sagen vielen lieben Dank an alle, die sich die Mühe gemacht haben.

Die jährliche Weihnachtsfeier bildet stets den Höhepunkt der vielfältigen Advent- und Weihnachtsaktivitäten, bei denen sich die Bewohnerinnen und Bewohner auf den Heiligen Abend vorbereiten. Wegen Corona, wurde auch heuer die Feier im kleinen Rahmen abgehalten. Zahlreiche Senior:innen folgten der Einladung. Es wurden traditionelle und stimmungsvolle Weihnachtslieder angestimmt, welche die Anwesenden



zum Mitsingen einluden. Nach der musikalischen Einlage warteten auf alle liebevoll ausgewählte Weihnachtsgeschenke, die so manches Gesicht zum Strahlen brachten. Auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt: Das große Weihnachtsbuffet mit allerlei süßen und pikanten Köstlichkeiten ließ keine Wünsche übrig und rundete die besinnliche Weihnachtsfeier perfekt ab.



Therapiehund im Sozialzentrum

Wir haben das Glück, dass wir für unsere BewohnerInnen ab sofort regelmäßig Besuch von Therapiehund Bina erhalten. Bereits beim ersten Besuch schaffte sie es ein Lächeln in die Gesichter zu zaubern. Wir sind sehr dankbar dafür, dass wir Bina in unserem Team begrüßen dürfen.

Sozialzentrum Kirchberg



22

for you

-22%
bis Ende Februar
2022
auf Jahreskarten

AKTION FÜR DAUERPARKER PARKGARAGE KIRCHBERG

Jahreskartentarife für das geschlossene Deck 5

Monatskarte	110,-	110,-
schmaler Stellplatz	999,-	779,-
breiter Stellplatz	1.299,-	1.013,-

Alle Tarife in Euro inkl. MwSt. Aktionszeitraum ab sofort bis 28. Februar 2022:
- 22% beim Kauf einer Jahreskarte für das geschlossene Deck 5.



Parkgarage Kirchberg • Pölmühle 2 • 6365 Kirchberg i.T.
Gemeinde Kirchberg • Hauptstraße 8 • A-6365 Kirchberg in Tirol • Tel.: 05357/2213-0
www.kirchberg.tirol.gv.at • E-Mail: gemeinde@kirchberg.tirol.gv.at



LEBEN - LERNEN - LACHEN

Volksschule
Kirchberg in Tirol
Möselgasse 13, Kirchberg
Tel. und Fax: 05357/2595
www.vs-kirchberg.tsn.at

Besuch vom Nikolaus

Auch in der Schule ist der Nikolaus vorbeigekommen und hat allen Kindern einen riesigen Schoko-Nikolaus und jede Menge Nüsse, rote Äpfel und köstliche Lebkuchen gebracht.

Vielen Dank für deine Gaben, lieber Nikolaus!





Winterwald

Im Turnsaal ist es in Coronazeiten nicht gar so fein, deshalb bewegen wir uns viel im Freien. Oft gehen wir in den Wald und entdecken dabei immer etwas Neues!

Was haben wir wohl da im tiefverschneiten Winterwunderwald entdeckt?!?

Wir heizen ein

Warum ist es in unserer Klasse so schön warm, während es draußen kalt ist? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Kinder der 1b Klasse im November. Dabei dachten wir über verschiedene Möglichkeiten des Heizens nach.

Auch die Auswirkungen auf die Natur überlegten wir uns. Zum Schluss erklärte uns Schulwart Fred das Heizungssystem der Volksschule. Im Heizraum gab es viel zu entdecken!





POLYTECHNISCHE SCHULE Brixen im Thale

☒ 6364 Brixen im Thale, Pfarrfeld 1 ☎ + 43 5334 82012

✉ direktion@pts-brixen.tsn.at 🌐 www.pts-brixen.tsn.at



Die Polytechnische Schule berichtet

Zufriedene Bilanz über den bisherigen Verlauf des Schuljahres

Bisher schauen wir sehr zufrieden auf die ersten Monate des laufenden Schuljahres zurück. So waren zu Beginn sogar einige Exkursionen und Schnuppertage möglich, was dann durch die Verschärfung der Maßnahmen für eine sichere Schule leider wieder untersagt wurde.

Allerdings ermöglichten die strengen, regelmäßigen Coronatestungen für alle, das erneute Tragen einer FFP2-Maske auch im Unterricht und die Tatsache, dass 80% unserer Schüler bereits geimpft sind, einen bis heute uneingeschränkten Schulbetrieb. Auch die Bereitschaft und das Vertrauen der Eltern, von der Aufhebung der Präsenzpflcht nicht Gebrauch zu machen, leisteten hierfür einen wertvollen Beitrag. Besonders dankbar sind wir für die Durchführung des an der PTS so wichtigen Praxisunterrichtes, der online nur sehr schwer bis gar nicht machbar wäre.



Beim Brünieren des Metallwerkstückes „Schlüsselanhänger“

Mittelschul-Abgänger aufgepasst!

In den nächsten Wochen stehst du vor einer schwierigen Entscheidung. Du musst dich für weitere Schuljahre oder eine Lehre nach der Pflichtschule entscheiden. Wenn du dir nicht sicher bist, dann ist die Polytechnische Schule genau die richtige für dich. Wir bieten dir die

Chance, dich zu orientieren, deine Talente zu entdecken und in deiner Persönlichkeit zu reifen. Der einjährige Unterricht wird dafür genutzt, dich an die Berufsausbildung heranzuführen. In keiner anderen Schule kannst du mehr über deinen eigenen Berufswunsch herausfinden.

Die Wertigkeit des Lehrberufes hat in den letzten Jahren an Ansehen ge-



In der Schulküche werden eifrig Weihnachtskekse gebacken



wonnen und es muss nicht unbedingt die Matura sein, die dir zur Karriere verhilft. Sehr viele Jugendliche machen die Matura, wenn überhaupt, erst im zweiten Bildungsweg und genießen die Freiheit des eigenen Einkommens bereits sofort nach dem 9. Pflichtschuljahr. Durch den Fachkräftemangel kannst du dir deine Lehrstelle aussuchen. Betriebe bieten unzählige Zusatzleistungen für Lehrlinge in Form von monatlichen Prämien oder anderen Zuckerln.

Nimm deine Zukunft selbst in die Hand und entscheide dich für die Lehre – melde dich bei uns an! Für Fragen stehen wir jederzeit gerne und unverbindlich zur Verfügung.

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:

www.pts-brixen.tsn.at

E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon: 05334 82012

Fax: 05334 82014

Polytechnische Schule

Ein neuer Zahnarzt für Kirchberg

Dr. Finke stellte am 07. Jänner Bürgermeister Helmut Berger und der anwesenden Presse die Neuanschaffung der Praxisgemeinschaft in Kirchberg, einen hochmodernen digitalen Intraoralscanner vor.

Von nun an ist es in der Ordination der beiden Zahnärzte möglich, die Mundsituation mit modernstem Gerät digital und absolut berührungsfrei zu erfassen. Die Vorteile für die Patienten wurden anhand einer kurzen Präsentation und einer Demonstration des neuen Gerätes von Dr. Finke erklärt.

Bei anaolgen Abformungen wird mit einem Abdrucklöffel eine Paste auf die jeweilige Zahnreihe gedrückt und muss sodann mehrere Minuten in Position bleiben. Dies ist für viele Patienten mitunter der unangenehmste Teil einer Behandlung beim Zahnarzt. Der digitale Scan hingegen ist vergleichbar mit einer kleinen Videokamera, die berührungslos über die Zahnreihe geführt wird.

Die Zähne werden dabei in höchster Auflösung dreidimensional aufgenommen und in Echtzeit digital am Bildschirm dargestellt. Ebenso ist für die Kieferrelation, also den Abstand vom Ober- zum Unterkiefer keine Paste, die erst hart werden muss, mehr nötig. Auch dies erfolgt mit einer seit-



Foto: Roswitha Wörgötter

lich durchgeführten Aufnahme der Spezialkamera. Die auf dem Bildschirm unmittelbar dargestellte Situation kann nun gemeinsam mit dem Patienten besprochen werden.

Eine digitale Planung der finalen Zahntechnik kann weiters sehr anschaulich simuliert und mit Hilfe eines auf einem 3-D gedruckten Modell und eines darauf erstellten Formteiles auch direkt im Mund des Patienten veranschaulicht werden, bevor die endgültige Herstellung des Zahnersatzes beginnt.

Durch dieses topmoderne Verfahren in der Zahnheilkunde können wir neben dem wesentlich angenehmeren Verfahren der Zahndarstellung eine maximale Präzision bei der optischen Abformung der individu-

ellen Mundsituation erreichen. Wir freuen uns, diese Technologie für unsere Patienten hier in Kirchberg anbieten zu können!

Ein neuer Arzt, ein neues Gerät, ich finde das ist eine gute Kombination, bemerkt Bgm Berger schmunzelnd. Abschließend meinte Bgm Berger, dass es für ihn das wichtigste ist, dass die zahnärztliche Versorgung der Kirchberger Bevölkerung sichergestellt ist.

Gemeinde Kirchberg

KitzSkiWelt Tour

... die längste Skirunde der Welt

Die neue Herausforderung für besonders gute Skifahrer, die ihr Können und ihre Ausdauer unter Beweis stellen möchten: die neue KitzSkiWelt Tour! Sie verbindet die mehrfach als ökologischstes Skigebiet der Welt ausgezeichnete SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental mit dem weltbesten Skigebiet KitzSki. Mit 85 Kilometern Abfahrt als längste Variante von Going bis Hollersbach/Mittersill - retour und einer eindrucksvollen Vielfalt an Pisten ist diese die längste Skirunde der Welt und somit ein echtes Muss für jeden Skifahrer!

Der Einstieg in die KitzSkiWelt Tour ist aus allen Orten der SkiWelt und KitzSki möglich. Die eigens konzipierte Landingpage www.kitzski.at/de/kitzskiwelt-tour.html bietet aus jedem Einstiegsort der SkiWelt und von KitzSki die besten Routenvorschläge für die KitzSkiWelt Tour. Hier kann man sich sorgenfrei durch die beiden Skigebiete navigieren lassen und sich diese in den interaktiven Skimaps anzeigen lassen. Und sollten einen

die Kräfte entlang der KitzSkiWelt Tour verlassen, kann das kostenlose Skibusangebot für die Heimfahrt genutzt werden. Für die KitzSkiWelt Tour gibt es attraktive Tageskartenangebote inkl. Goodies. Alle Infos gibt es auf www.kitzski.at/de/kitzskiwelt-tour.html.



Auf dem KAT Walk

Sommer wie Winter durch die Kitzbüheler Alpen

Der KAT Walk ist ein Weitwanderweg quer durch die Kitzbüheler Alpen, der sich bereits seit einigen Jahren großer Beliebtheit erfreut. 2014 startete das Wanderformat mit seinem Klassiker, der **Alpin-Variante**, die an sechs Wandertagen von Hopfgarten bis St. Ulrich am Pillersee führt. Dabei sind 106 Streckenkilometer und 6350 Höhenmeter zu bewältigen. Übernachtet wird im Tal, das Gepäck wird mit dem Rundum-sorglos-Paket bequem zur nächsten Unterkunft geliefert.

Im Laufe der Jahre wurden die Angebote kontinuierlich weiterentwickelt. So gibt es seit 2015 eine **Kompakt-Variante** mit fünf Wandertagen und sechs Übernachtungen. Für kurze Mehrtageswanderungen kann eine dreitägige Alternative mit der **Auszeit-Tour** (die ersten drei Etappen) und der **Genießer-Tour** (die letzten drei

Etappen) gebucht werden. Neu seit diesem Sommer ist die **Family-Variante**, bei der speziell für die kleinen Wanderer Highlights am Weg für Motivation sorgen.

Das Bike-Pendant, der **KAT Bike**, wird ebenfalls sehr gut angenommen und führt die Radler drei Tage lang durch die Bergwelt der Kitzbüheler Alpen.

Gute Neuigkeiten für Winterliebhaber: Heuer findet erstmals der **KAT Walk Winter** statt! Gut beschilderte Wanderwege führen in Talnähe über satte 63 km und 1.100 Höhenmeter auf 4 Etappen quer durch die Kitzbüheler Alpen. UND wer lieber auf zwei Brettern wandert, kann diesen Winter zum ersten Mal an der Seite erfahrener Guides zur **KAT Skitour** aufbrechen.

www.kat-walk.at



Winter Woodstock der Blasmusik 2022

Wir freuen uns auf das Winter Woodstock der Blasmusik im Brixental, das – im dritten Anlauf nun endlich – vom 1. bis 3. April 2022 stattfinden soll. An 3 Tagen geht auf 6 Bühnen mit gut 40 Bands und Musikgruppen die Blasmusik so richtig ab. Unterschiedliche Genres auf höchstem Niveau bieten jedem Blasmusikfan genau das Richtige in den Skigebieten, in den Orten und auf dem großen Festivalgelände in Brixen.

Tickets für das Festival ab sofort erhältlich

Natürlich kann jeder Gast die Tickets bequem und einfach im offiziellen Online-Shop auf www.winterwoodstock.at erwerben. Alle Eintrittskarten sind auch in den örtlichen Tourismusbüros erhältlich. Für Einheimische aus Brixen, Kirchberg und Westendorf gibt es die Tickets in den Infobüros zum vergünstigten Preis (pro Person 2 Stück)!

Alle Tickets beinhalten neben dem generellen Eintritt ins Festivalgelände in Brixen zusätzlich einzelne Berg- & Talfahrten mit der Alpenrosenbahn in Westendorf, um zur Konzerthütte „Sonnalm“ an der Mittelstation zu kommen. Gleichzeitig gilt das Ticket für den täglichen Shuttledienst zwischen Kirchberg und der Musikhütte „Ochsalm“ sowie zwischen Brixen und der Konzerthütte „Nieding“ als Fahrkarte. Diese Transportleistungen sind täglich jedoch auf einen Transport pro Ort begrenzt und ersetzen NICHT einen gültigen Skipass!

Kindertickets:

Als Kind gelten Personen bis 12 Jahre. Diese erhalten generell freien Eintritt an allen Tagen, wenn sie in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sind. (Es gilt das Jugendschutzgesetz!) Tickets für Kinder können nicht vorab gekauft werden. Diese werden direkt am Festival-Eingang gegen Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises kostenlos ausgestellt!

Festivalpass für alle drei Tage:	€ 99,-
Tagesticket Freitag:	€ 55,-
für Brixner, Kirchberger und Westendorfer	€ 40,-
Tagesticket Samstag:	€ 55,-
für Brixner, Kirchberger und Westendorfer	€ 40,-
Tagesticket Sonntag:	€ 15,-
für Brixner, Kirchberger und Westendorfer	kostenlos – Freiticket beim Einlass erforderlich



Als die Schifahrer mobil wurden. Vom Seillift zur modernen 3S Gondelbahn

Bereits im 17. Jahrhundert wird von Krainer Bauern berichtet, welche waghalsige Abfahrten und sogar eine Art Slalomrennen durchführten, was als „Krainer Bauernskilauf“ bekannt wurde. Allerdings hatten diese „Aktionen“ keinerlei Bedeutung für den späteren Skilauf in den Alpen.

Gemeinhin gilt die norwegische Region um Telemark als Ursprung des sportlichen Skilaufs um 1860.

Angeregt durch ein Buch von Fridtjof Nansen, „auf Schneeschuhen durch Grönland“ kaufte sich der aus Kufstein stammende Franz Reisch, Bürgermeister von Kitzbühel 1892 ein Paar „Schneeschuhe“ und übte mit diesen erst einmal alleine auf der Hinterbräuleiten (heute Rasmusleiten), also ungefähr im Gelände des heutigen Zielraumes vom Hahnenkammrennen in Kitzbühel. Am 15. März 1993 unternahm Franz Reisch seine legendäre Schitour auf das Kitzbüheler Horn, mit anschließender Abfahrt. 1994 kaufte sich ein Geistlicher, nämlich Pfarrer Müller das erste Paar Ski am Arlberg, um seinen Weg zwischen Warth und Lech leichter zurücklegen zu können.

Das waren eigentlich die Anfänge des Skilaufes in Tirol. Interessant dabei ist die Tatsache, dass es im Osten, wie im Westen beinahe zeitgleich begann. Doch zurück in unsere Heimat. Nachdem sich zum Ende des 19. Jahrhunderts in Kitzbühel der Wintersporttourismus entwickelte, regten sich auch in Kirchberg Bestrebungen in diese Richtung. Aber erst nach dem I. Weltkrieg entwickelte sich ein spürbarer Trend zum Schilauf. Man musste aber noch lange zu Fuß oder mit Fellen am Schi bergauf wandern um dann von der Fleckalm, der Ehrenbachhöhe oder gar vom Pengelstein ins Tal zu fahren. Für die meisten war nach einer Abfahrt der Skitag auch schon wieder zu Ende, nur



Übungswiese "Schatzer" ca. 1948

die ganz sportlichen schafften mehrere Abfahrten an einem Tag.

Mit der Eröffnung der ersten Hahnenkammbahn in Kitzbühel im Jahre 1928 kam eine Erleichterung. Vom Hahnenkamm aus war der Anmarsch auf Ehrenbachhöhe und Pengelstein schon leichter zu bewältigen, außerdem boten Träger ihre Dienste an, welche gegen Entlohnung die Skier zum gewünschten Ziel brachten. Dabei trugen sie beträchtliche Lasten auf den Berg. Ein bekannter Kirchberger war ebenfalls in diesem Geschäft tätig - Karl Schiessl, später langjähriger Rößlwirt, er ist 2001 verstorben. Karl transportierte jahrelang Schi und Gepäck der Touristen mit Pferd und Schlitten vom

Hahnenkamm auf die Ehrenbachhöhe oder Hochbrunn, möglicherweise auch zum Pengelstein. Vermutlich hat er sich dabei sein Startkapital für das Rößlhaus zusammengespart. Erst wurde es ein Speisehaus, dann ein Gasthof und schließlich ein renommiertes Hotel. Die erste Aufstiegshilfe von Kirchbergseite war der Maierlift. Er wurde Anfang der 50er Jahre errichtet und 1952 eingeweiht. Es war ein Sessellift mit Einzelsesseln, wie er damals üblich war, erzeugt vom Maschinenbau - Unternehmen Dipl. Ing. Bommel im Auftrag der Kirchberger Bergbahn GmbH. Schon etwas früher, nämlich 1948 entschlossen sich der Pointnerbauer Leonhard Niedermühl-



Skitransport Hahnenkamm ca. 1950



bichler als Grundeigentümer und der Geschäftsmann Christian Aigner zum Bau eines einfachen Schlepliftes auf der Übungswiese. Dieser einfache Lift, bestand aus einer Antriebseinheit und einem umlaufenden Seil mit umwickelten Haltegriffen, damit man sich festhalten konnte. Dazwischen standen ein paar Stützen, worüber das Seil geführt wurde. Etwa 1960 wurde der Lift durch einen professionellen Schleplift ersetzt.

Im Hahnenkammgebiet entstand 1948 ein Schleplift auf den Jufenkamm, der den Aufstieg zum Pengelstein enorm vereinfachte.

So richtig los mit dem Skivergnügen ging es in Kirchberg mit dem Bau des ersten Sesselliftes auf das Maierl - er ging im Jahre 1952 in Betrieb. Es wurde mir berichtet, dass der Transport des Seilumlauftrages aufs Maierl ein echtes Abenteuer war. Mit einem Pferdegespann musste das schwere „Trumm“ über die Abfahrt hinaufgezogen werden. Der Durchmesser dürfte mindestens 3 Meter betragen haben. Wie die Liftmasten an Ort und Stelle gebracht wurden ist mir leider nicht bekannt, möglicherweise mittels einer Materialseilbahn. Zum Seilziehen benötigte man viele starke und schwindelfreie



Einweihung Ochsalmlift

Männer auf den Liftmasten. Dieser Lift bestand bis 1967, dann wurde er durch einen Doppelsessellift ersetzt. Das „Maierl“ war lange Jahre der Klassiker für Kirchbergs Brettlfreunde. Als 1957 der Gaisberglift kam, war die Freude groß. Nun ging es Schlag auf Schlag - in Aschau entstand 1958 der Schleplift auf den Gredstein, dann kam 1960 der Ochsalmschlepper. Die Einweihung, bzw. Segnung des Schleppers wurde sogar vom Weihbischof Johann Filzer, einem gebürtigen Kitzbüheler vorgenommen, man erzählt von einem wahren Volksfest.

Scharenweise pilgerten ab nun die Skifahrer ca. 20 Minuten zur Talstation dieses Liftes um der Ehrenbachhöhe näher zu kommen, aber schon 1966 konnte man mit ein paar Schwüngen zum Fleckhochalmschlepper die Ehrenbachhöhe mühelos erreichen und das ganze Hahnenkammgebiet stand einem offen. Vorher noch, nämlich 1962 gab es mit den Obwiesen- und Kriner Schlepliften einen zweiten Zugang zum Maierl, da die Wartezeiten beim Sessellift in Spitzenzeiten schon bis zu zwei Stunden und länger dauern konnten.



Maierlift mit Wartezeit ca. 1975



Maierlift I mit Ratrac ca. 1969

Um auf der Heimfahrt aus dem Kitzbüheler Skizirkus, darunter verstand man die ganzen Aufstiegshilfen vom Hahnenkamm über den Ehrenbachgraben mit Steinbergkogel und Jufen bis zurück über die Ehrenbachhöhe - von ebendieser entweder über Ochsalm, Fleckalm oder Hahnenkamm abfahren zu können - baute man 1965 den Ehrenbachschlepplift von unterhalb der Hochbrunn zur Sonnenrast. Der Skisport war nicht mehr zu bremsen, die Pistenpräparierung war damals noch in den Anfängen, die Skilehrer, oder Bergbahnbedienstete fuhren mit einem einfachen Walzengerät herunter, das funktionierte jedoch nur bei Neuschnee, die Schisportler erzeugten

mit ihren Schwüngen wahre Hügel-landschaften, durch welche sich die Anfänger zu Tale quälen mussten. Im Jahre 1967 wurde das Skigebiet in Richtung Pengelstein mit den beiden Schleppliften Silberstube und Kälberwald erweitert um mit dem Doppelsessellift Pengelstein II 1971 eine herrliche und lange Talabfahrt bis zur Skirast zu erschließen. Wobei auch ein paar Wiederholungsfahrten am Vormittag bei der Silberstube zuweilen traumhafte Schwünge boten. Der damals bereits geplante Liftbau der unteren Teilstrecke musste wegen Uneinigkeiten unter Grundbesitzern und Liftbetreiber noch etliche Jahre warten.

Eine Verbesserung der Beförderungskapazität erreichte man mit dem Neubau des Maierliftes als Doppelsesselbahn im Jahre 1967 - nun umbenannt auf Maierl I. In den darauf folgenden Jahren 1968 und 1969 erfolgte die Erweiterung der Maierlkette mit weiteren 2 Doppelsesselbahnen, zunächst mit dem Abschnitt Maierl III (Talstation bei der Ochsalm, Bergstation bei der Sonnenrast auf der Ehrenbachhöhe) und ein Jahr später Maierl II vom Maierl auf das sogenannte Ochsalm-Hahn'l. Die beiden letzteren brachten einen deutlichen Komfortgewinn. Wobei längere Wartezeiten in der Hauptsaison an allen 3 Teilstrecken bestehen blieben, diese wurden nur leicht entschärft, durch die vorläufig weiterbetriebenen Schlepper Obwiesen, Krin, Ochsalm und Fleckhochalm. Im selben Jahr entstand auch der Schlepplift am Aschauer Übungshang, wie schon beim Gredsteinlift lagen Initiative und Betrieb bei den Brüdern Sepp und Andi Gutensohn.

1969 übernahm die Bergbahn AG Kitzbühel auch die Kirchberger Lifte. In den Folgejahren gab es keine Liftbauten auf Kirchberger Gebiet, da kümmerte sich die Bergbahn AG hauptsächlich um den Ausbau von Jochberg zur Resterhöhe. Die Skisafari wurde groß propagiert und von vielen tausenden Einheimischen, wie Touristen genutzt. 1980 erweiterte die Gesellschaft das Skigebiet am Gaisberg mit einer Doppelsesselbahn und zwei Schleppliften auf dem Obergaisberg, gedacht als Übungsgelände für die Skischulen. 2003 wurde der Obergaisberg als Skigebiet allerdings wieder aufgelassen, die Gäste wollten hauptsächlich in den großen Skizirkus. 1983 tauschte man die Zwillinglifts zum Jufen aus, es kam eine 3er Sesselbahn zum Zuge, auch am Kasereck entstand eine solche, mit Bergstation am Pengelstein. Der Kälberwaldschlepper wurde dafür abgetragen.

1984 erhielten die Kirchberger die langersehnte 6er Gondelbahn von



Fleckalm 6er Gondelbahn 1984



Klausen auf die Ehrenbachhöhe, daraus ergab sich eine total neue Lage. Die Maierkette wurde spürbar entlastet, man kam nun mit einer Anlage auf die Ehrenbachhöhe. Trotz großem Parkhaus und riesigem Parkplatz ist der Ansturm bis zum heutigen Tag noch oft überwältigend. 1985 ging eine Ära zu Ende, die beliebte Skihütte am Pengelstein musste einem großen SB Restaurant weichen. Für die vielen Freunde des gemütlichen Wirtshauses ein trauriges Erlebnis, allerdings konnte das neue Restaurant, betrieben von der Bergbahn AG dem enormen Ansturm auf den Pengelstein besser gerecht werden. 1988 baute man wieder im Pengelsteingebiet und zwar bei Hieslegg und ein Jahr später am Hochsaukaser je eine 4er Sesselbahn. Auch ein Schlepper als Zubringer vom Hieslegg, zurück zum Pengelstein wurde 1989 mit dem Usterkarlift geschaffen. In den 90iger Jahren entstanden auch die Speicherseen Seidelalm I, Ehrenbachhöhe und Pengelstein für die Schneeanlagen.

2004 war ein markantes Jahr: Die Bergbahn AG nahm ein Riesenprojekt in Angriff, eine hochmoderne sogenannte 3SBahn vom Pengelstein ins Jochberger Skigebiet wurde verwirklicht. Dies war weltweit die erste derartige Gondelbahn. Die 25er Gondeln schweben auf 2 parallelen Tragseilen, das dritte „S“ ist das Zugseil. Sie überqueren in 400 Meter Höhe den Saukasergraben. Ich durfte bei der Rettungsübung vor



Fleckalm 6er Gondelbahn 1984

der Eröffnung als Feuerwehrmann dabei sein und konnte die Anlage aus nächster Nähe, sogar oben auf den Ausfahrmasten der Station besichtigen, einfach beeindruckend! Für eine eventuelle Rettung stehen sowohl am Pengelstein, als auch am Talsen auf Jochberger Seite je zwei eigene Seilwinden für Bergegeräte, mit deren Hilfe die Gondeln von der Strecke in die Station zurückgeholt werden zur Verfügung. Sicherheit ist oberstes Gebot! Um auch in den flacher werdenden Teil gegen Mitte der Seilbahn vorzudringen, sind die vier „Rettungsgondeln“ mit Fahrradgestellen ausgestattet und müssen (jeweils zwei Mann) durch treten mit den Pedalen mithelfen. Das Seil der Winde wird an der nächstliegenden Gondel eingehängt, und nach Lösen vom normalen Zugseil Rettungsgerät

und Gondel in die Bergstation gezogen. Mit den weiteren Gondeln wird gleich verfahren.

2005 tauschte man den Ehrenbachschlepper gegen eine 6er Sesselbahn zur Sonnenrast aus. Der Schlepper war ja immer ein Staupunkt, vor allem gegen Tagesende. Im selben Jahr kam die 6er Sesselbahn auf die Ehrenbachhöhe (Ersatz für den alten Einsessellift und die lange erwartete 6er Gondelbahn Pengelstein I von der Skirast aus. Der Speichersee Usterkar, der im Sommer ein Anziehungspunkt für Wanderer und Mountainbiker ist, wurde 2008 angelegt und im Jahr darauf folgte ein Speicherteich mit 5.000m3 Fassungsvermögen für die Gaisbergrodelbahn und eine neue 8er Sesselbahn am Kasereck.

2010 ein weiterer Höhepunkt: Dieses Mal wurden Maierl I und II durch



3S Bahn Pengelstein 2004



Einweihung 3S Bahn Pengelstein 2004



eine modernst ausgestattete 10er Kabinenbahn mit Sitzheizung ersetzt. Ich finde es heute noch sehr schade, dass hier keine Mittelstation am Maierl eingeplant wurde, welche auch von Spaziergängern und Maierlgästen genützt werden hätte können. Zudem wäre die Mittelstation gewiss auch von vielen Familien mit ihren Kindern genützt worden, um von dort ins Tal zu fahren. Die Planer werden vermutlich ihre Gründe gehabt haben. Zugleich wurde auch die neue 8er Sesselbahn Ochsalm fertiggestellt. Das bisher vor allem den Tiefschnee-Enthusiasten vorbehaltenen Brunnalmgebiet bekam 2015 eine 8er Sesselbahn zur Jufenalm, die inzwischen sehr beliebt ist. Für eine optimale Beschneigung kam der riesige Brunnalmsee hinzu, ebenfalls ein Tipp für Fotofreunde im Sommer. In diesen Jahren wurde auch die Flotte der Pistenmaschinen großzügig ausgebaut. Diese können inzwischen per GPS Navigation die Schneemenge genau an das Gelände anpassen, dass überall eine gleichmäßige Schneehöhe besteht, außerdem haben die meisten Geräte die Möglichkeit einer Windenpräparierung auf den steilen Hängen.

Keine Mittelstation bekam auch die neue Fleckalmbahn, welche nach 35 Jahren die alte Bahn ab 2019 abgelöst hat. Ebenfalls mit modernsten 10er Gondeln ausgestattet führt dieses Wunderwerk der Technik etwas westlicher, als die alte Trassenführung und dadurch windgeschützter zur Sonnenrast auf die Ehrenbachhöhe. Und das mit einer Transportgeschwindigkeit von bis zu 7 Meter pro Sekunde! Somit beträgt die Fahrzeit bis zur Bergstation nur wenig mehr als 10 Minuten.

Neben den Seilbahnen und Liften wurde auf effiziente Beschneigungsanlagen samt dazu nötigen Speicherseen und moderne Pistenpräparierung nicht vergessen. Die heutigen Skipisten sind mit denen aus den 60iger Jahren nicht mehr zu vergleichen - die Skisportler können ein breites Pistenband nutzen, welches zum Carven oder auch Wedeln



Kamov Doppelrotor Hubschrauber 2006

einlädt. Eine ganze Armada an Pistengeräten und Skidoos für Pisten- und Rettungsdienste gehören zu einem bestens ausgestatteten Skigebiet und wie wir wissen stehen die Kitzbüheler Bergbahnen hiermit an vorderster Front weltweit. Alleine vom Hahnenkamm bis Usterkar stehen 6 große Speicherseen für die Beschneigung zur Verfügung, das Wasser wird zum Großteil aus der Spertentaler Ache entnommen und in die Speicher gepumpt. Das alles kostet allerdings neben den gewaltigen Investitionen eine Menge Energie. Wir haben jedoch in den letzten Jahren gesehen, dass es ohne künstliche Beschneigung in unseren Breiten kaum mehr möglich ist, den Wintersport zu sichern und damit den Tourismus als Haupteinnahmequelle unserer Region

zu erhalten. Als begeisterter E-Biker bin ich jedes Mal begeistert, wenn ich an einem, dieser Seen Rast mache, mit welcher Sorgfalt sie angelegt wurden und wie herrlich sie sich in die Landschaft einfügen. Sie sind eine echte Bereicherung für die unzähligen Bergwanderer. Sicher, es ist immer ein harter Eingriff in die Natur, jedoch wird alles wieder rekultiviert mit dem Material, das man beim Aushub behutsam zwischenlagert um es dann wieder zu verwenden. Wenn man es nicht wüsste, könnte man denken es seien natürliche Seen. Die Kitzbüheler Bergbahn AG hat hier schon viel Erfahrung.

Es sollte noch erwähnt werden, dass die Westendorfer Bergbahnen eine Gondelbahn vom Weiler Brüggelbach im Spertental auf der Westseite zum



Maierlbahn Eröffnung 2010



Gampenkogel realisiert haben. Es gibt Planungen, die Skigebiete einmal zu einem Verbund zusammenzuschließen. Allerdings fehlt dazu noch ein Liftanschluss in Richtung Pengelstein. Der Vollständigkeit halber muss ich noch mehrere Kleinliftanlagen im Bereich Kirchberg - Aschau erwähnen: Der Schleplift am Übungshang „Schatzer“ wurde schon vorgestellt, ab 1960 modernisierte man die Anlage zu einem Schlepper mit Doppelbügeln, außerdem wurde dabei die Anlage etwas in Richtung Kirchanger verlängert. Manche Skischüler erinnern sich vielleicht noch an den „Bananenlift“, offiziell Seewiesenlift genannt, der am Hang neben der heutigen Trabrennbahn stand. Er wurde jeweils bei Winterbeginn von der Mannschaft des Gaisbergliftes im Auftrag der Skischule auf- und im Frühjahr wieder abgebaut. Er bestand von 1970 bis 1980, als Zubringer von der Übungswiese fungierte meistens Peter Högler vom Haringbauern mit einem Skidoo samt Anhänger.

Ein weiterer Kleinschleplift - es könnte sich um den alten Seewiesenlift handeln - wurde am Steiningerfeld in Richtung Kirchanger, ebenfalls von der Skischule betrieben. Von 1969 bis 1986 gab es einen Schleplift am Hang oberhalb des Schrollhofes, wo die Pengelsteinabfahrt vorbeiführt. Errichtet und betrieben wurde er von Simon Schroll und seinem Schwager Georg Buchauer. Weitere Übungsflifte werden von den derzeit tätigen Skischulen betrieben, einige davon sind Förderbänder, man nennt sie manchmal auch Zauberteppich. Es gibt ähnliche Kleinanlagen am Übungshang Schatzer, in Klausen, Zeinlach, Aschau und auch an der Maierl - Talstation.

All die hier genannten Anlagen müssen selbstverständlich laufend gewartet und geprüft werden, das machen zum Großteil die Techniker der Bergbahn AG selbst. Auch ist manche größere Korrektur nötig, wie z.B. bei der Hiesleggbahn im Jahr 2006, da mussten ein



Pistenmaschine 2009

paar Stützen versetzt werden, da das Gelände sich verschoben hat und die eingeplanten Korrekturmöglichkeiten nicht mehr ausreichen. Es wurden neue Podeste betoniert und die Masten anschließend von einem „Kamov“ Lastenhelikopter versetzt. Die Bergbahntechniker haben auch darin schon eine gewisse Übung, wenn sie hoch am Masten den Heli einweisen und die schweren Teile befestigen. Als ich davon erfahren habe, war ich natürlich mit der Kamera dabei. (siehe Fotos)

Das Thema ist so umfangreich, dass ich bestimmt den einen oder andern wichtigen Punkt übersehen oder unrichtig dargestellt habe, ich bitte, mir das nachzusehen, ich bin jedoch überzeugt, dass viele beim Lesen dieses Berichtes das eine oder andere AHA-Erlebnis haben. Oder haben Sie gewusst, dass

alleine im - etwas erweiterten Kirchberger Gebiet beinahe 50 Aufstiegshilfen seit 1948 errichtet, einige auch wieder abgebaut wurden? Ich hoffe, es ist mir gelungen, Sie alle in den Bann der Skilifte zu ziehen.

Mit lieben Grüßen Johann (Hans) Schiessl

Quellen: Chronikarchiv Kirchberg, Stadtarchiv Kitzbühel, Bergbahn AG Kitzbühel und Kirchberger Gewährsleute, welche mir immer wieder ihr Wissen aus vergangener Zeit zur Verfügung stellen. Herzlichen Dank Euch allen.

Fotos: Chronikarchiv Kirchberg, Chr. Horngacher Joh.Schiessl. Leider konnte ich lange nicht alle Fotos im Bericht unterbringen die ich von Skischule und Privatpersonen erhalten habe.



Neue Fleckalm Gondelbahn 2019



Jahresbericht der Feuerwehr Kirchberg

Mannschaftsstand
per 31.12.2021
Aktiv: 77
67 männlich, 10 weiblich
Ehrenmitglieder: 2
Reservisten: 28
Jugend: 12
5 männlich, 7 weiblich
Gesamt: 115 Mitglieder
Im Jahr 2021 wurde die Wehr zu
44 Einsätzen alarmiert.
Brandeinsätze 7
Technische Einsätze 26
Fehlaustrückungen 11

In Summe waren 692 Mitglieder
797 Stunden im Einsatz. Weiteres
absolvierten unsere Mitglieder 50
Übungen und Schulungen, dabei
wurden von 606 Mann, 1.414
Stunden aufgewendet.

Es wurden 359 sonstige
Tätigkeiten erfasst. Dazu zäh-
len Ausschusssitzungen, Kirch-
gänge, Verwaltungstätigkeiten,
Ordnerdienste, Wartungsarbeiten,
Dienstbesprechungen, Reinigungs-
arbeiten, uvm. Hier sind 3.605
Stunden zu verbuchen.

Im Jahr 2021 waren es somit 453
Ereignisse mit 5.786 Stunden.
Würde man diese Stunden in Geld
fassen und laut Tarifordnung des
Landesfeuerwehrverbandes ver-
rechnen (24.- pro Stunde), so käme
man auf rund 139.000,-.

Neun Kameraden besuchten
verschiedene Lehrgänge an der
Landesfeuerwehrschule in Telfs.
Mit den acht Fahrzeugen der
Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg
wurden durch unser Maschinisten
10.510 km unfallfrei zurückgelegt.
Unser Hallenfest und das "Hendl
to Go" musste auf Grund der
COVID-19 Bestimmungen lei-
der abgesagt werden, doch der



Feuerwehrball im Herbst war ein
voller Erfolg. Wir möchten uns bei
den zahlreichen Besuchern dieser
Veranstaltung und natürlich auch bei
der freiwilligen Spendenbereitschaft
der Bevölkerung das ganze Jahr
über bedanken.

Das Kommando der Feuerwehr
Kirchberg möchte sich bei allen
Kammeraden/innen der Wehr für
die überwältigende Anzahl der
freiwillig geleisteten Stunden recht
herzlich bedanken. Außerdem ein
großes Lob aussprechen für die
strikte Einhaltung der sich laufend
ändernden Dienstanweisungen und
Maßnahmen zur Aufrechterhaltung
der Einsatzbereitschaft.

Verkehrsunfall einge- klemmte Person, PKW gegen Hausmauer 12.12.2021

Am 12.12.2021 um 01:00 Uhr
wurden wir von der Leitstelle Tirol
zu einem Verkehrsunfall mit einge-
geklemmter Person, PKW gegen
Hausmauer, in der Kitzbüheler
Straße alarmiert. Bei Eintreffen des
ersten Einsatzfahrzeuges stellte
sich die Lage folgendermaßen dar:
Ein Geländewagen fuhr Richtung
Kitzbühel touchierte einen Zaun
und prallte in weiterer Folge auf
Höhe Pension Rettenstein gegen
eine Hausmauer.

Die drei Fahrzeuginsassen konnten
sich aus eigener Kraft aus dem PKW
befreien. Unsere Aufgabe bestand
darin den Brandschutz sicher zu
stellen und die Fahrbahn zu reinigen.
Abschließend unterstützen wir noch





das Abschleppunternehmen beim Abtransport des Unfallfahrzeuges. Einer der Insassen wurde von der Rettung mit Verletzungen unbestimmten Grades ins BKH St. Johann eingeliefert.

Im Einsatz befanden sich: FF Kirchberg mit 3 Fahrzeugen und

30 Einsatzkräften, Rettung, Notarzt und die Polizei.

Friedenslicht

Am 24.12.2021 wurde von der Feuerwehrjugend das Friedenslicht ausgegeben. Auch dieses Jahr erfreuten wir uns über den regen Besuch dieser Veranstaltung. Wir

bedanken uns recht herzlich für die großzügige Spendenbereitschaft der Bevölkerung.

**Das Kommando der Freiwilligen
Feuerwehr Kirchberg**



Die Kultunion Weihnachtskarten-Aktion war wieder ein voller Erfolg!

In Zusammenarbeit mit der Volksschule Kirchberg konnten wir mit unserer Weihnachtskarten Aktion ca. 2.500,- Euro erwirtschaften, die nun für verschiedene soziale Projekte in der Region eingesetzt werden. Ein großes Dankeschön geht natürlich an die Kinder der Volksschule Kirchberg, die für die tollen Motive gesorgt haben, an die Direktorin Frau Martina Tijssen-Gwirl, für die gute Zusammenarbeit und an unsere Vertriebspartner, die uns beim Kartenverkauf unterstützt haben.

Ein Teil des Erlös wird der Volksschule Kirchberg zu Gute kommen, um finanziell schwächeren Familien im schulischen Umfeld unter die Arme zu greifen. Wir haben uns im Dezember bei der tollen „Wunschzettelaktion“ des Café Homebase in St. Johann beteiligt, 4 Weihnachtswünsche erfüllt und hoffen, wir konnten den betroffenen Kindern damit eine Freude machen. Zusätzlich gingen 500,- an den tapferen kleinen Thomas aus Kirchdorf, der an Leukämie erkrankt war.

Wir sind immer auf der Suche nach weiteren Projekten und Personen/Familien in der Region,



Foto: KultUnion

die wir finanziell unterstützen können. Spendenanfragen können jederzeit bei uns gemeldet werden.

Entweder eine Mail an kontakt@kultunion.at schicken oder direkt bei unserem Obmann Philipp Hofer unter +43 677 6277948 anrufen.



Jahresrückblick 2021 Feuerwehr Aschau

Wie in allen Lebensbereichen waren auch die Tätigkeiten der Feuerwehr Aschau im Jahr 2021 von Corona geprägt. Aber trotz aller Einschränkungen und Auflagen war die Einsatzfähigkeit zu jeder Zeit gegeben. Und so wurden im vergangenen Jahr 25 Einsätze abgearbeitet. Das Spektrum reichte dabei von kleinen Hilfeleistungen über einen in Brand geratenen und abgestürzten Traktor bis hin zu einem Murenabgang.

Nach den Jahren 2014 und 2019 verlegte am 05.06.2021 ein nach Starkregen ausgelöster Erdbeben die Auffahrt zum Haasweg und die Spertental-Landesstraße. Ebenso kam es zu einem Wassereintritt in die Ki-West Talstation. Nur durch den Einsatz von Baggern und Radladern konnte der Bach wieder in sein Bachbett geleitet und die Straße freigeräumt werden. Die Feuerwehr übernahm in der Zwischenzeit die Absperrmaßnahmen und Abspumparbeiten in der Talstation

Als Vorbereitung auf die Einsätze wurden im vergangenen Jahr 26 Übungen und Schulungen durchgeführt. Pandemiebedingt konnte im Frühjahr erst später in die Übungssaison gestartet werden.

Trotz einiger Aktivitäten, welche durch Corona nicht oder nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden konnten, gab es im letzten auf viele schöne Momente zu erleben. So durfte die Feuerwehr an der Hochzeit unseres Kameraden Martin Papp und seiner Christina teilnehmen.



Der brennende Traktor konnte rasch gelöscht werden.

Ebenso war unser Storch wieder unterwegs und begrüßte zwei kleine neue Erdenbürger. Das wohl erfreulichste Ereignis war wohl die In-Dienst-Stellung des neuen Löschfahrzeugs mit Bergeausrüstung (LFB) im September. Nach einer ganztägigen Einschulung wurde es am 20.09.2021 nach Aschau überstellt und dort von einigen interessierten Kameradinnen und Kameraden in Empfang genommen. Die folgenden Wochen wurden dann genutzt, um die Mitglieder mit dem neuen Fahrzeug und der teilweise neuen

Ausrüstung vertraut zu machen.

Neben der Aktivmannschaft zeigte auch die Feuerwehrgugend wieder vollen Einsatz und ließ sich die Freude an der Arbeit bei der Feuerwehr weder durch Maskenpflicht, testen oder Lockdown verderben. Der obligatorische Start ins Ausbildungsjahr mit der Vorbereitung auf den Wissenstest musste im letzten Jahr komplett neu organisiert werden, da ein gemeinsames Lernen im Feuerwehrhaus vorerst nicht möglich war. So traf man sich



Bereits zum dritten Mal in wenigen Jahren verlegte der Kienzingbach die Spertental-Landesstraße



„online“ und breitete sich mehrere Wochen über Videokonferenz auf die Prüfung vor. Nach dem Totalausfall des Wissenstests im Jahr 2020 konnte dieser auch im letzten Jahr nicht bezirksübergreifend durchgeführt werden, sondern die Prüfung erfolgte in jeder Feuerwehr separat unter strengen Sicherheitsauflagen. Trotz aller Umstände konnten die acht Mitglieder am 15.05.2021 gut vorbereitet antreten und die Wissenstestabzeichen in der entsprechenden Kategorie mit sehr guten Leistungen erreichen. Besonders zu erwähnen ist, dass sechs Mitglieder sogar eine Doppelprüfung in zwei Leistungsstufen erfolgreich abgelegt haben!

Die Sommermonate hindurch konnte verhältnismäßig normal geübt werden, bis uns dann im November ein weiterer Lockdown ausbremste. Den Abschluss des Jugendjahres bildete wieder die Verteilung des Friedenslichts am 24.12. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an alle Aschauerinnen und Aschauer für die Unterstützung bei dieser Aktion! Durch die zahlreichen Spenden könnte 1.600,- Euro an das „Netzwerk Tirol hilft“ übergeben werden.

Das Jahr 2022 ist nun schon ein paar Wochen alt und kei-



Der Stolz der FF Aschau - das neue Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wissenstests

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Aschau bei Kirchberg

ner weiß, was uns alles erwartet und was noch auf uns zukommen wird. In jedem Fall sind wir bereit im Sinne der Sicherheit

und des Schutzes für euch da zu sein, wenn es notwendig ist!

Seniorenbund Kirchberg

Liebe Seniorinnen und Senioren! 2021 ein herausforderndes Jahr – weltweite Katastrophen – eine nicht enden wollende Pandemie – für manche persönliche Schicksalsschläge, Verluste, gesundheitliche Probleme – aber auch schöne Erinnerungen und Momente – dankbar zurückblicken und voller Zuversicht ins neue Jahr 2022 gehen.

Möge uns das kommende Jahr den

Weg zu Frieden, Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft und Gesundheit bringen!

Euer Obmann Hans Gansterer und der Ausschuss

Wir gratulieren zu besonderen Geburtstagen:

Simair Zázilia, Bichler Katharina und Kogler Thomas 75 Jahre
Egger Sieglinde und Rass Eva 70 Jahre

Wir trauern um: Rettenwander Hans, Stöckl Sebastian, Greiderer Notburga

Seniorenbund Kirchberg



Ski Klub Kirchberg

Gute Schneebedingungen, eine bereits fast rennfertig präparierte Strecke am Gaisberg – das sind wohl die besten Voraussetzungen für die anstehende Wintersaison. Alle Klubmitglieder sind nach einem Jahr „Zwangspause“ ganz heiß darauf wieder Skirennen durchführen zu dürfen.

Unsere Kinder und Schüler sind fleißig beim Trainieren und vorbereiten auf die Rennen, die ab Jänner 2022 angesetzt und hoffentlich auch stattfinden können. Leider musste der 1. Bewerb – der Konditionsbewerb der Kinder in Hopfgarten am 20. November 2021 bereits abgesagt werden.

Jahreshauptversammlung des Skiklub Kirchberg:

Nach mehreren Verschiebungen ist es nun endlich gelungen die Neuwahlen des Klubs durchzuführen, wenn auch anders als geplant.

Wieder einmal war es „Corona“ und der damit verbundene Lockdown für alle, die es unmöglich machten,



Foto: Ski Klub Kirchberg

die für 1. Dezember 2021 geplante 94. Jahreshauptversammlung als Präsenzversammlung abzuhalten. Nach dem Vereinsgesetz war der Klub allerdings verpflichtet noch 2021 die Neuwahlen durchzuführen und es wurde daher entschieden, diese per Briefwahl zu machen, um eventuellen Clustern keine Plattform zu bieten. Wahlberechtigt waren laut unseren Statuten alle ordentlichen Mitglieder mit vollendetem 18. Lebensjahr. Es gab einen Wahlvorschlag für den Vorstand und Ausschuss, der fristgerecht (24.11.2021) eingereicht wurde und an 345 wahlberechtigte Mitglieder versandt wurde mit der Bitte – wenn man mit dem Vorschlag einverstanden sei - dann den Wahlzettel unverändert in das unbeschriftete Kuvert geben und mit dem beigelegten Briefkuvert (Rückkuvert) bis spätestens 10. Dezember 2021 zurücksenden.

Sicher war bereits, dass es einen neuen Obmann geben wird, da Alois Engl nach 18 Jahren Obmannschaft für diese Position nicht mehr zur Verfügung stand. Auch Kassier Günther Rossi hat sein Amt niedergelegt. Wir bedanken uns recht herzlich bei den beiden für ihre geleistete Arbeit.

Am Freitagnachmittag 10. Dezember wurden alle rechtzeitig eingelangten Wahlzettel von den Wahlleitern Bürgermeister Helmut Berger und TVB Direktor Mag. Christoph Stöckl auf Gültigkeit überprüft und im TVB Büro in 6365 Kirchberg, Dorfstraße 11, ausgezählt.

Gesamt wurden 137 Wahlzettel eingesandt, 135 davon waren gültig, 2 ungültig. Weitere Termine bzw. Infos gibt es unter www.skiclub-kirchberg.net

Der neue Vorstand und Ausschuss setzen sich jetzt wie folgt zusammen:

Vorstand:	Obmann:	Gary Naderhirn
	Obmann Stv.:	Rudi Lapper
	Finanzvorstand:	Philipp Tschunke
	Finanzvorstand Stv.:	Klaudia Widmann
	Schriftführer/in:	Gabi Eberl
	Schriftführer/in Stv.:	Quirin Naderhirn
Ausschuß:	Sportwart:	Ernst Gutensohn
	Jugendwart:	Alexander Brandstätter
	Trainer:	Andreas Hirzinger
	Technik/Zeitnehmung:	Alois Angerer, Christoph Aschaber, Harald Depauli, Rainer Lienher
	Material/Strecke:	Daniel Depauli, Robert Erber
	Gerätewart:	Leo Papp
	Bekleidung/Kampfrichterwesen:	Veronika Depauli
	Mitglieder:	Petra Hainbuchner
	Verpflegung:	Michaela Naderhirn-Kals



FUCHS

Metallbau und Landtechnik



Geländer für
innen und außen

Edelstahl, Metall und Glas...
...perfekt verarbeitet und montiert!



Ing. Franz Fuchs Metallbau und Landtechnik GmbH & Co KG :: Dorfstraße 3 :: A-6364 Brixen im Thale
Telefon 05334 / 8103 :: Fax 05334 / 8869 :: info@metallbau-fuchs.at :: www.metallbau-fuchs.at

Parkgarage Neu in Kirchberg

„Die neu renovierte Parkgarage direkt im Zentrum von Kirchberg erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Die vergrößerten, geräumigen Abstellplätze sowie das helle und freundliche Ambiente, laden Gäste wie auch Einheimische dazu ein, Ihren „fahrbaren Untersatz“ stressfrei

abzustellen. Zudem nutzen viele die „Erste Stunde gratis parken“ um Ihre Erledigungen in Kirchberg zu tätigen. Mit der Aktion „twentytwo for you“ also 22% Ermäßigung auf Jahreskarten im geschlossenen Deck 5, möchte die Gemeinde ein weiteres Highlight setzen. Dies ist besonders für Fahrzeughalter interessant, welche ihr Zweitauto oder Motorrad sicher und geschützt

längerfristig abstellen möchten. Der breite Premium-Stellplatz kommt im Aktionszeitraum auf 1.013,- Euro für das gesamte Jahr, der etwas kleinere Standard-Stellplatz auf 779,- Euro. Die Aktion gilt noch bis 28. Februar 2022. Karten können direkt bei der Gemeinde erworben werden.

Weitere Informationen zu den Tarifen finden Sie unter: www.kirchberg.tirol.gv.at





VERBRENNUNGEN

Es handelt sich dabei natürlich nicht um das ureigenste Thema eines Internisten, aber es ist ein doch häufiges und wie ich denke wichtiges, insbesondere jetzt in den Wintermonaten. Verbrennungen sind mit Verbrühungen in einem Atemzug zu nennen. Erstere entstehen bei Kontakt der Haut mit brennenden Feststoffen oder Ölen, auch Chemikalien können Verbrennungen verursachen, letztere bei Kontakt mit heißen Flüssigkeiten oder Dämpfen. Und da erklärt sich, warum im Winter durchaus eine gewisse Häufung besteht, neben derjenigen beim Grillen im Sommer. Heiße Getränke, das Hantieren mit offenem Feuer in Kaminen, beim Heizen, am Christbaum oder Adventskranz, zudem natürlich das Feuerwerken. Betroffen sind erstens Männer aufgrund ihrer Tätigkeiten beim Heimwerken sowie beruflich, zweitens aber sind zwei Gipfel bei Kleinkindern und älteren Menschen zu verzeichnen. Vorbeugen kann man im Haushalt durch ein vornehmliches Kochen auf den hinteren Herdplatten, durch ein Drehen der Pfannengriffe zur Wand, durch das Vermeiden von Tischdecken. Man sollte in Anwesenheit von Kleinkindern im Haushalt selbst keine sehr heißen Flüssigkeiten wie Suppen konsumieren, stabil stehendes Geschirr verwenden, Vorsicht beim Zubereiten von warmen Getränken für die Kinder (lieber kühler als zu heiß) walten lassen. Badewasser sollte für Kinder nicht mehr als 37 °C haben. Offenes Feuer, Feuerzeuge, insbesondere solche, die ohne Kraftaufwand zu betätigen sind, sollten nicht in Reichweite von Kindern geraten, ebenso leicht brennbare Stoffe. Auf diese Weise ist schon viel getan. Aber was tun, sollte es doch einmal zum Ernstfall kommt? Entscheidend ist zu allererst, die Ursache zu beseitigen, eine brennende Kleidung zu löschen und zu entfernen, ebenso eine mit heißer

Flüssigkeit durchtränkte, dies aber nur, wenn sie nicht mit der Wunde verklebt ist. Entscheidend ist auch die rasche, unmittelbare Kühlung unter fließendem Wasser, nicht mit Coolpacks oder ähnlichem, keine Kühlung mit Eis. Die Temperatur des Fließwassers ist dabei eher sekundär, eine lauwarmer reicht völlig aus und reduziert das hohe Risiko der Unterkühlung dramatisch. Das Fließen als solches wird als schmerzlindernd empfunden. Großflächige Wunden sind prädestiniert für eine Unterkühlung durch die gestörte Barrierefunktion der verwundeten Haut, sodass mit zunehmendem Verbrennungsausmaß das Verhindern einer Unterkühlung mit Aludecke vorrangig wird. Besonders bei Kleinkindern ist das Risiko durch eine zusätzliche Kühlung sehr groß. Daher sollte man Verbrennungen am Kopf oder von über 10% der Körperoberfläche besser nicht kühlen. Und grundsätzlich gilt, nur die Verbrennung selbst und keine darüber hinausreichenden Areale kühlen. Brandwunden sollte steril, am besten mit Silberverband abgedeckt werden, es sollte geprüft werden, ob der Tetanusschutz gegeben ist, Brandblasen, wie sie bei zweitgradigen Verbrennungen auftreten, sollten nicht aufgestochen werden, weil das Immunsystem unter Verbrennung sehr leidet und daher eine Wundinfektion stets eine drohende Komplikation darstellt. Initial ist die Wunde durch die Hitze ohnehin steril, das Problem beginnt erst in der Folge. Die Stadieneinteilung umfasst die



Foto: Privat

Praxis

Dr. Gernot Tomaselli

Stöckfeld 14/a

Tel.: 05357-35000

termin@internist-kirchberg.at

einfache Rötung als Stadium I (wie auch im Sinne des Sonnenbrandes), Blasenbildung als zweites und die Nekrose (Gewebsuntergang) als drittes. Diese Wunden und auch solche eines tiefen zweiten Stadiums heilen nicht ohne Narben ab. Daher bedürfen sie unbedingt einer ärztlichen Begutachtung, insbesondere dann, wenn sie sich über Gelenken, im Gesicht oder anderen heiklen Stellen wie am Genitale befinden. Je niedriger und im Grunde ungefährlicher das Stadium, desto schmerzhafter ist es. Bei drittgradigen Verbrennungen spürt der Verletzte eigentlich nichts mehr, weil auch die Nervenendigungen geschädigt sind. Gefahr geht neben einer Wundinfektion und Unterkühlung auch von der Verbrennungskrankheit aus mit Schaden der Nieren durch Zelluntergang, mit möglicher Schockreaktion, mit Abdriften von Flüssigkeit ins Gewebe mit



Foto: Pexels



schmerzhafter Schwellung und Kreislaufdekompensation. Daher ist bei einer großflächigen Verbrennung oder einer solchen an besonderen Körperarealen immer ein Arzt oder die Notfallambulanz aufzusuchen. Für Spezialfälle sind Verbrennungszentren eingerichtet, an die zur Nachbehandlung transferiert werden kann. Wichtig ist für die einfache Behandlung kleinerer Verbrennungen, dass außer einer sterilen Abdeckung mit täglichem Verbandwechsel keine Salben etc. auf offene Wunden gelangen sollten, vor allem aber keinerlei Hausmittel wie Öl, Zahnpasta, Backpulver etc., auch keine ätherischen Öle, denen man desinfizierende Wirkung nachsagt. Wund- und Heilsalben erst bei Verkrustung, nicht vorher. Geringgradige Verbrennungen heilen im Normalfall innerhalb von allerlängstens 14 Tagen aus. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, dass Sie die Tipps nicht brauchen und einen guten Start in ein hoffentlich gesundes 2022.

Dr. Gernot Tomaselli

EHRUNG SCHWARZES KREUZ KAMERADSCHAFT KIRCHBERG

Anlässlich der Ehrung für die Kriegsgräber Erhaltung vom Kameradschaftsbund gab es folgende Auszeichnungen:

Christoph Aschaber in Silber

Wolfgang Brandstätter, Johann Bachler, Sebastian Brandstätter, Sylvester Horngacher, Johann Widmann (nicht auf dem Foto) & Obmann Rudi Plazotta in Gold

Kameradschaft Kirchberg



Foto: Kameradschaft Kirchberg

Von links: BGM Helmut Berger, Wolfgang Brandstätter, Johann Bachler, Christoph Aschaber, Ehrenobmann Josef Hochkogler, Sebastian Brandstätter, Sylvester Horngacher, Obmann Rudi Plazotta und Landesgeschäftsführer Hermann Hotter

ACHTUNG: REDAKTIONSSCHLUSS für das Jahr 2022! Am 5. jeden ungeraden Monats

unveränderte Inseraten-Preise Kirchberger Zeitung 2022:

1/8 Seite 4-färbig	70,-	schwarz/weiß	45,-	(B 113 x H 62 mm)
1/4 Seite 4-färbig	120,-	schwarz/weiß	80,-	(B 113 x H 123 mm)
1/2 Seite 4-färbig	210,-	schwarz/weiß	140,-	(B 113 x H 2s47 mm)
1/1 Seite 4-färbig	300,-	schwarz/weiß	200,-	(B 190 x H 277 mm)
Seite 2 u. vorletzte Seite		1/1 4-färbig	360,-	
Rückseite		1/1 4-färbig	450,-	(Sonderformate auf Anfrage!)

Bei fixer Buchung von 3 Inseraten -10% - bei 6 Inseraten -20% Rabatt.

Alle Preise sind Nettopreise ohne Gestaltung des Inserates excl. 20% MwSt. u. 5% Werbeabgaben!

(Ausgabe April/Mai 2022 - letzter Abgabetermin 5. März 2022)

Unterlagen an: info@fotografiker.at od. zeitung@kirchberg.tirol.gv.at

Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter: Tel. +43-664-1166190

Bei Nichtabholung werden Print-Fotos dem Chronik-Archiv zugeführt.



Pensionistenverband

Leider konnten wir die Adventfahrt nach Windischgarsten nicht antreten und die Weihnachtsfeier musste auch abgesagt werden.

Obfrau Anna Foidl organisierte jedoch am 13. Dezember 2021 noch ein Treffen. Der Pfarrsaal, in dem die Zusammenkunft stattfand, wurde von ihr und ihren treuen Helferinnen weihnachtlich geschmückt. Kaffee, Stollen, Kletzenbrot und Keks wurden serviert und etwas später waren alle bereit zu einem Kartenspiel oder „Mensch ärgere dich nicht“ Spiel. Dieses Wiedersehen und die Fröhlichkeit beim Spiel zeigten, dass wir unsere gute Laune nicht verloren haben, auf bessere Zeiten hoffen und uns keinesfalls unterkriegen lassen.

Wir hoffen, dass wir bald ein Programm für das erste Halbjahr 2022 erstellen und die Ausflüge und andere Unternehmungen auch durchführen können.

Der Ausschuss



Fotocollage: Pensionistenverband Kirchberg

Kameradschaft Kirchberg

Griß enk, hier ist wieder der Oberhofer Hans, diesmal mit einer Nachlese auf die heurige Jahreshauptversammlung der Kameradschaft.

Nachdem CORONA-bedingt die Jahreshauptversammlung 2020 ausfallen musste, konnte am 7. November 2021 der „Seelensonntag“ in der gewohnten Art und Weise stattfinden. Nach dem Kirchgang fand das Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der Weltkriege am Kriegerdenkmal statt; Bürgermeister Helmut Berger

fand treffende Worte, als er den Bogen von den Kriegsjahren in die Gegenwart spannte. Unter den Klängen des „Guten Kameraden“ wurde der Kranz als Erinnerung, Mahnung, aber auch Dank an unsere Vorfahren niedergelegt.

Im Anschluss daran konnte – unter den gültigen CORONA-Maßnahmen – die Jahreshauptversammlung im Hotel „Sonne“ stattfinden. Obmann Rudi Plazotta begrüßte Pater Peter, die Vertreter der Gemeinde Kirchberg sowie alle anwesenden zwei Jahre nach der letzten Vollversammlung. Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft wurden heuer

vergeben: Christian Brugger und Thomas Gredler für 25 Jahre, Hans Rettenwander für 40 Jahre, Heinrich Lechner, Johann Werlberger und Peter Wurzenrainer für 50 Jahre sowie Franz Fuchs und Peter Gwirl für 60 Jahre beim Tiroler Kameradschaftsbund. Im Rahmen der Bezirksobmännerbesprechung wurde unserem Obmann Rudi Plazotta wenige Tage zuvor das Verdienstkreuz in Silber durch den Bezirksobmann verliehen, wozu ebenfalls herzlich gratuliert wurde.

Die Neuwahlen bestätigten den amtierenden Vorstand, Rudi Plazotta wurde wiederum zum Obmann gewählt.



Foto: Kameradschaft Kirchberg

Ein Tagesordnungspunkt sorgte für Gesprächsstoff: die Abstimmung über die Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrages. Um den Vereinshaushalt nachhaltig positiv zu bestreiten wäre eine Erhöhung auf EUR 15 pro Jahr zielführend. Ich selbst stellte in der Sitzung den Antrag, den Beitrag auf EUR 20 zu erhöhen, da sich bereits Erhöhungen der Landes- und Bezirksabgaben abzeichnen; auch die alljährliche Teuerung an Vereinsartikeln, Auszeichnungen, Bewirtung und Ausrückungskosten wären damit abgedeckt. Der jährliche Versand der Erlagscheine schlägt sich z.B. mit rund EUR 1 pro Mitglied zu Buche – also ca EUR 300 pro Jahr.

Die Abstimmung bei der Jahreshauptversammlung ergab die mehrheitliche Zustimmung zur Erhöhung auf EUR 20 pro Jahr. In einer im Dezember abgehaltenen Vorstandssitzung wurde nun einstimmig beschlossen, die abgestimmte Erhöhung NICHT anzuwenden, sondern den Mitgliedsbeitrag bis auf Weiters auf EUR 12 zu belassen.

Die Kameradschaft Kirchberg kann sich auf einen finanziellen Polster – der bereits lang in der

Vergangenheit erarbeitet wurde – abstützen; dieser wurde damals als rasch verfügbare Reserve zur Nothilfe für Mitglieder bzw. deren Angehörige geschaffen. Es ist aber nicht die Absicht des Vorstandes, diese Reserve anzutasten – wir haben dieses Geld von Vorgängern zur Verwahrung übernommen, die sich damals beim Schaffen des Polsters sicherlich schwerer getan haben als wir uns heute. Wir hoffen durch Kostenreduktionen ohne Erhöhungen das Vereinsjahr bestreiten zu können.

Jeder einzelne kann bei der Reduktion seinen Beitrag leisten, wenn er den Mitgliedsbeitrag durch einen Dauerauftrag bei seiner Bank überweist – damit sparen wir uns die Kosten für Zahlschein, Kuvert und Porto. Dies macht pro Mitglied „nur“ ca. einen Euro aus – aber in Summe dann doch über EUR 300. Durch den Dauerauftrag ist auch die pünktliche und fixe Überweisung gewährleistet, was auch unsere Zahlungen erleichtert bzw. das „Nachkassieren“ reduziert.

Auch die Anregung eines Kameraden zur Mitgliederwerbung möchte ich Euch näher bringen: dieser meinte „wenn jeder von uns nur ein neues Mitglied werben

würde – dann sind wir auf lange Zeit wieder die stärkste Kameradschaft in ganz Tirol!“ – Das wäre ein schönes Ziel für 2022 ...

Wir wünschen Euch einen gesunden und sportlichen Winter, bleibt gesund! Und wenn es dann wieder wärmer wird – wir hätten noch Uniformröcke, die gerne getragen werden würden, wobei auch Damen bei uns gern gesehen sind!

Kameradschaft Kirchberg



Spende vom Golfclub Kirchberg

Der Präsident des Golfclubs Kirchberg, Herr Max Styblo, überraschte uns vor Weihnachten wieder mit einer großzügigen Weihnachtsspende von Eur 1.000,-- , die er uns im Namen des Vorstands des Golfclubs Kirchberg überbrachte. Das Geld kam auf Wunsch direkt unseren „Essen-auf-Rädern“-KlientInnen zu Gute, die dafür einige „Gratis“-Essen erhielten.

Spende der Kaufmannschaft Kirchberg

Bereits zum zweiten Mal konnten wir heuer leider keine Tombola veranstalten, da in Kirchberg kein Christkindlmarkt stattfand. Alle Sachspenden, die wir bereits erhalten haben, werden wir bei der nächsten Tombola verlosen! Allerdings überraschte uns die Kaufmannschaft Kirchberg mit einer großzügigen Spende von Eur 500,-- als Anerkennung für unsere wertschätzende Arbeit.



Walter Prethaler, einer unserer fleißigen Ehrenamtlichen, beim Ausliefern der Essenboxen zu unseren KlientInnen in Kirchberg und Reith.

Handarbeiten & Spenden

Eine fleißige Dame, die anonym bleiben möchte, strickt und häkelt leidenschaftlich gerne verschiedenste Kunstwerke wie Lesezeichen, Socken, Taschen, Mützen und Babysachen. Bis Ende des Jahres hat sie den unglaublichen Betrag von Eur 1.450,-- erwirtschaftet und an unseren Casemanager Dietmar Strobl übergeben, der im gesamten Planungsverband Brixental-Wildschönau unterwegs ist. Aus diesem Erlös konnten einige Menschen in der Region mit einer Weihnachtsgabe überrascht werden.



Fotos: © Sozialsprengel Kirchberg-Reith

Kranzspenden

Gutensohn Gertraud (7.11.2021): Lechner Franz, Ulrike und Elisabeth (Kirchberg), Fam. Niedermühlbichler (Kirchberg), Schroll Anna (Kirchberg), Walch Andrea und Burgi (Kirchberg), Klingler Martin (Kirchberg), Hagleitner Ildiko und Christoph (Kirchberg), Spiegl Ulrich und Brigitte (Kirchberg), Schipflinger Stefan und Johanna (Jochberg), Prem Ernst (Kirchberg)

Hechenberger Johann (22.11.2021): Fam. Linthaler Sepp und Monika (Kirchberg), Platter Magdalena (Brixen im Thale)

Die Mitglieder des Vorstandes, die ehrenamtlichen FahrerInnen und die MitarbeiterInnen des Sozial- und Gesundheitssprengels Kirchberg – Reith bedanken sich ganz herzlich dafür, dass unser Sprengel sowie unsere KlientInnen auch heuer so großzügig unterstützt wurden. **Ein herzliches Vergelt's Gott!**

Wir müssen für viele Belange wie Heilbehelfe, Essen-auf-Rädern Ausstattung, sämtliche Allrad-Autos u.a. ohne Förderung aufkommen und sind daher auf die Hilfe Freiwilliger und auf Spenden angewiesen. Wir bedanken uns und versichern Ihnen, dass jeder Euro verantwortungsvoll eingesetzt wird.



„Unser Arbeitstag beginnt mit einem Lächeln ...

... und KlientInnen, die uns schätzen und unser Lächeln mehrfach zurückschenken!“

Das sagen unsere MitarbeiterInnen sonst noch:

„Die Dienstzeiten sind familienfreundlich und der Umgang unter den KollegInnen ist schlichtweg spitze!“

„Die Unterstützung und Loyalität der Vorgesetzten, die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt der Kolleginnen, die abwechslungsreiche Arbeit und meine KlientInnen sind die Gründe, warum ich hier so gerne arbeite!“

„Mir gefällt es flexibel und selbstständig zu arbeiten – eingebettet in ein ganz tolles Team!“

„Während der Pflege ist man nur für den „einen“ Klienten da – nicht bei vielen gleichzeitig.“

„Ich schätze das Konzept der Hauskrankenpflege. Der Mensch mit all seinen Bedürfnissen und Wünschen steht im Mittelpunkt. Die Unterstützungsform wird individuell auf jeden angepasst, um ein würdevolles, selbstbestimmtes Altern zu ermöglichen.“

Wenn auch Sie Teil unseres Teams werden möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung – wir sind auf der Suche nach weiteren MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung!

Weitere Informationen auf unserer Homepage - www.sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Sie suchen eine Arbeit mit Sinn und Entwicklungsmöglichkeiten?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, bei uns in der mobilen Hauskrankenpflege und Betreuung zu arbeiten.

Für die Arbeit im Pflegebereich werden unterschiedliche Fachausbildungen benötigt. QuereinsteigerInnen beginnen meist mit der Ausbildung zur **Heimhilfe**. Weitere Entwicklungsstufen sind: **Pflegeassistent, Pflegefachassistent und Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in**.

Sie interessiert der Pflegeberuf, haben aber keine entsprechende Ausbildung?

Dann können Sie verschiedene Ausbildungen starten, die durch unterschiedliche Förderungen und Stipendien finanziert werden. Viele Ausbildungen können auf Wunsch als Teilzeitschulung (z.B. 2 Tage pro Woche Unterricht) absolviert werden. Als Sprengel sind wir Kooperationspartner der Pflegestiftung, d.h. wir beteiligen uns an den Kosten Ihrer Ausbildung und geben Ihnen eine Anstellungsgarantie. Ebenfalls bieten wir Praktikumsplätze während Ihrer Ausbildung.

Nähere Informationen zu den Ausbildungen:

- Fachkräftestipendium, Bildungskarenz, Bildungsteilzeit: www.ams.at
- Gesundheits- und Krankenpflegeschulen in St. Johann und Kufstein: www.khsj.at, www.gukps.at
- Schule für Sozialbetreuungsberufe: www.sob-tirol.tsn.at
- Pflegestiftung Tirol: www.amg-tirol.at

Viele unserer MitarbeiterInnen haben sich über einen dieser Wege weiterentwickelt. Auch wenn sie anfangs gezweifelt haben, ob Ausbildung, Arbeit, Familie und Freizeit unter einen Hut zu bekommen sind, sagen sie alle:

„Es ist machbar, eine tolle Chance und bereichernd.“



WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE DER KIRCHBERGER ÄRZTE

FEBRUAR 2022

Sa./So., 05.+ 06.02.2022
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 12.+ 13.02.2022
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 19. + 20.02.2022
Dr. Maria-Christiane
Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 26. + 27.02.2022
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

MÄRZ 2022

Sa./So., 05.+ 06.03.2022
Dr. Kristina Obermoser
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 12.+ 13.03.2022
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 19. + 20.03.2022
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 26. + 27.03.2022
Dr. Maria-Christiane
Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

Aktuellen Ärztedienste
unter: www.aektirol.at

Bleiben Sie gesund!

Dr. Fuchs Peter
Dorfstraße 68, Brixen
Tel. 05334/6060

Dr. Schwentner Maria-Chr.
Kirchweg 3 Reith/Kitzbühel
Tel. +43 5356 63424

Dr. Tassenbacher Josef
Kirchplatz 5, Kbg.
Tel. +43 5357 3757

Dr. Obermoser Kristina
& Dr. Scheinecker Julia
Dorfstraße 4, Kbg.
Tel. 05357/2803

Dr. Gasser-Puck Kerstin
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Wahlarzt
Dr. Tomaselli Gernot
Stöckfeld 14a, Kbg.
Tel. 05357/35 000

Dr. Gasser Hans-Dieter
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Apotheke Kirchberg
Dr. Deak KG
Dorfstraße 4,
6365 Kirchberg i. Tirol
Telefon: 05357 2210

Sonnberg-Apotheke KG,
Kitzbüheler Str 118
6365 Kirchberg in Tirol,
Telefon 05357 20277

Euro Notruf

112

Feuerwehr

122

Polizei

133

Rettung

144

Ärztenotdienst

141

Alpinnotruf, Bergrettung

140

Vergiftungszentrale

01 / 406 43 43

RK Bezirksstelle Kitzbühel

0800/808144

Rettung Ortsstelle Kirchberg

14844

Krankenhaus St. Johann

05352/606-0

Universitätsklinik Innsbruck

05 12/504-0



arena365 Kirchberg

Auf ins Freizeitvergnügen

Wer abseits vom klassischen Wintersport beste Unterhaltung und ein attraktives Freizeitvergnügen sucht, wird in der arena365 Kirchberg fündig. Tennis, Fitness, Bogensport, Tanz und Kultur stehen Einheimischen und Gästen ganzjährig zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit den ansässigen Betrieben vor Ort bietet das Haus nicht nur ein abwechslungsreiches Angebot, sondern auch professionelle Beratung und angeleitete Trainings.

Bogensport für jeden

Kirchberg zählt seit Jahren zu dem Aushängeschild im Bereich des Bogensports. Maßgeblich dazu beigetragen haben sowohl die örtlichen Vereine wie auch Bogensport Gigli. Georg Baumann und sein Team sind weit über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Neben Verkauf und Beratung, online wie auch im Fachgeschäft, betreuen sie fachkundig die Indoor-3D-Bogensportanlage in der arena365 Kirchberg. Vom Anfänger bis zum Profi, vom Kind bis zum Pensionisten, der Parcours bietet für alle ein willkommenes, witterungsunabhängiges Freizeitvergnügen an 365 Tagen im Jahr.

Kultur hat eine Bühne

Kunst & Kultur genießen in Tirol seit jeher einen hohen Stellenwert und diesen möchte die arena365



Kirchberg mit seinem vielseitigen Kulturprogramm für 2022 nochmals kräftig unterstreichen. In einem Mix aus Theater, Kabarett, Tanz und Musik bietet das Multifunktionshaus allen Kulturbegleitern die beste Unterhaltung.

Im diesjährigen Aufgebot befinden sich heimische Nachwuchstalente wie Isabel Meili, die Gewinnerin des Publikumspreises „Freitädter Frischling 2020“, sowie erfahrene Bühnengaranten wie das Ehepaar Weinzettl & Rudle. Mit Günter Grünwald, Markus Linder, Hubsi Trenkwalder und Lydia Prenner-Kasper gesellen sich im Frühling weitere Bühnenstars nach Kirchberg, die auch in Funk & Fernsehen beachtliche Erfolge feiern konnten. Auf den Brettern, die die Welt bedeuten wagen sich in Kirchberg nicht nur die heimischen Theatervereine, sondern auch Stars wie Julia Stemberger. Sie spricht im Monolog den Bühnenklassiker von Arthur Schnitzler „Fräulein Else“ und wird dabei von Gitarrist Helmut Jasbar musikalisch begleitet.



Genießen Sie großstädtisches Kulturfair in unmittelbarer Nähe und wählen Sie Ihre Favoriten bereits heute aus. Eintrittskarten und Kulturgutscheine sind im Reisebüro Kirchberg, bei Helmut Promegger, erhältlich.

Wir freuen uns darauf Sie in der arena365 Kirchberg wieder begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen weiterhin viel Vergnügen mit unserem Freizeit- und Kulturangebot!

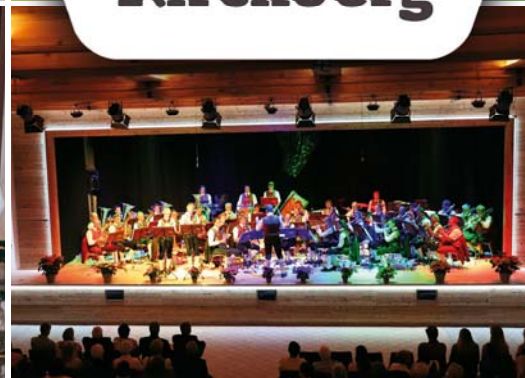
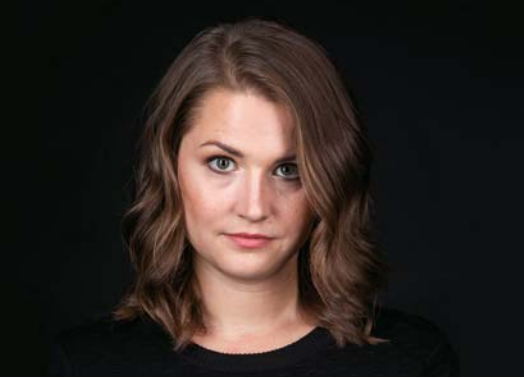
Pächter gesucht

Derzeit befinden wir uns auf der Suche nach einem Pächter für unsere Gastronomie inkl. vier Bowling- und zwei Kegelbahnen. Interessierte Personen können sich gerne unverbindlich bei Amtsleiter Mag. Thomas Mauracher im Gemeindeamt informieren.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der arena365 Kirchberg.

www.arena365-kirchberg.at





Die Veranstaltungshighlights 2022

Freitag, 25. März / 19:30
Kabarett

Isabel Meili

Donnerstag, 7. April / 19:30
Kabarett

Weinzettl & Rudle

Freitag, 29. April / 19:30
Musik & Kabarett

Quetschwork Family

Donnerstag, 5. Mai / 19:30
Musikkabarett

Linder & Trenkwalder

Samstag, 14. Mai / 20:00
Konzert

**Bundemusikkapelle
Aschau**

Samstag, 21. Mai / 20:00
Theater mit Musik

Julia Stemberger

Mittwoch, 1. Juni / 20:00
Kabarett

Günter Grünwald

Freitag, 10. Juni / 20:00
Kabarett

Lydia Prenner-Kasper

BOGENSPORT
GAGL



Fühl Dich NEU
INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

sport:

Indoor-3D-Bogensportanlage
Bogensportfachgeschäft
Tennisanlage
Fitnessstudio
Tanzschule/Tanzverein

freizeit:

Bowling- und
Kegelbahnen
Café/Bar/Restaurant

kultur:

Veranstaltungssaal
Tagungs- und
Ausstellungsräume

Tickets erhältlich bei:
Ö-Ticket, Raiffeisenbanken,
Reisebüro Kirchberg, Trafik
Hopfgarten

arena365 | Sportplatzweg 39 |
6365 Kirchberg/T | www.arena365-kirchberg.at



kirchenerundkirchner.at | schreibkraft-schweiger.com